



**Leistungen der Hilfe in bes. Lebenslagen
nach dem 5.-9. Kapitel SGB XII in Berlin
Datenüberblick, Stand 31.12.2013**

Fachliche Auskünfte: Britta Brandt, Jürgen Greiner, Dr. Sylke Sallmon
Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales
Referat Gesundheitsberichterstattung, Epidemiologie, Gemeinsames Krebsregister, Sozial-
statistisches Berichtswesen, Gesundheits- und Sozialinformationssysteme

Telefon: (030) 9028 2919 (Frau Dr. Sallmon)
(030) 9028 2740 (Herr Greiner)
(030) 9028 2703 (Frau Brandt)

Telefax: (030) 9028 2094

E-mail: Sylke.Sallmon@Sengs.Berlin.de
Jürgen.Greiner@Sengs.Berlin.de
Britta.Brandt@Sengs.Berlin.de

Homepage: <http://www.berlin.de/sen/statistik/gessoz/index.html>
Gesundheits- und Sozial-
informationssystem: <http://www.gsi-berlin.info>

Redaktionsschluss: Juni 2014

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet

Inhalt

Inhalt	3
Zusammenfassung	5
1 Überblick	7
2 Hilfen zur Gesundheit.....	9
3.1 Eingliederungshilfe – Ort der Leistungserbringung.....	11
3.2 Eingliederungshilfe - Leistungsarten	13
3.3 Eingliederungshilfe - Altersstruktur	15
3.4 Eingliederungshilfe - Geschlecht.....	17
3.5 Eingliederungshilfe – Staatsangehörigkeit.....	19
3.6 Eingliederungshilfe – Bezirke	21
4.1 Hilfe zur Pflege – Ort der Leistungserbringung.....	23
4.2 Hilfe zur Pflege – außerhalb von Einrichtungen	25
4.2.1 Hilfe zur Pflege – außerhalb von Einrichtungen - Bezirke	27
4.3 Hilfe zur Pflege – innerhalb von Einrichtungen	29
4.3.1 Hilfe zur Pflege – innerhalb von Einrichtungen - Bezirke	31
4.4 Hilfe zur Pflege – Altersstruktur	33
4.5 Hilfe zur Pflege – Geschlecht.....	37
4.6 Hilfe zur Pflege – Staatsangehörigkeit.....	39
5 Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	41
Erläuterungen.....	43

Die sogenannte „**Hilfe in besonderen Lebenslagen** (HbL)“ ist in den Kapiteln 5 bis 9 des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) geregelt. Sie kann in Anspruch genommen werden, wenn jemand durch eine besondere Lebenssituation in eine persönliche Notlage geraten ist oder zu geraten droht und sich weder selbst noch durch die Hilfe Dritter daraus befreien kann. Die häufigsten Ursachen sind z.B. das Leben mit Behinderung, Pflegebedürftigkeit, Krankheit oder andere soziale Schwierigkeiten. Durch die Leistungen der HbL wie z.B. persönliche Hilfen in Form von Beratung und Betreuung, finanzielle Unterstützung und Sachleistungen in Form von ambulanten Hilfen, teilstationären Hilfen und Hilfen in vollstationären Einrichtungen können diese besonderen Lebenslagen vermieden, gemildert bzw. überwunden werden. Hierfür sind verschiedene Hilfearten vorgesehen:

- 5. Kapitel: Hilfen zur Gesundheit (§§ 47 - 52 SGB XII)

Nicht krankenversicherte Sozialhilfeempfänger können Hilfen zur Gesundheit nach §§ 47 bis 52 SGB XII erhalten. Sie sind nachrangig gegenüber möglichen Leistungsansprüchen bei anderen Sozialleistungsträgern, insbesondere gegenüber den Krankenkassen. Qualität und Umfang der Hilfen zur Gesundheit wie vorbeugende Gesundheitshilfe, Hilfe bei Krankheit, Hilfe zur Familienplanung, Hilfe bei Schwangerschaft und Mut-

terschaft und Hilfe bei Sterilisation orientieren sich am Leistungsniveau der gesetzlichen Krankenversicherung (Fünftes Buch Sozialgesetzbuch – SGB V).

- 6. Kapitel: Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen (§§ 53 - 60 SGB XII)

Die Hilfe soll „drohende Behinderung verhüten oder eine Behinderung oder deren Folgen beseitigen oder mildern und die behinderten Menschen in die Gesellschaft eingliedern“ (§ 53 Abs. 3 SGB XII). Leistungsbe-rechtigt sind alle Personen, die nicht nur vorübergehend körperlich, geistig oder seelisch wesentlich behindert oder von einer Behinderung bedroht sind, soweit die Hilfe nicht von einem vorrangig verpflichteten Leistungsträger erbracht wird.

- 7. Kapitel: Hilfe zur Pflege (§§ 61 - 66 SGB XII)

Leistungen der Sozialhilfe im Pflegefall werden erbracht, wenn die vorrangigen Leistungen der Pflegeversicherung (SGB XI) zur Deckung des Pflegebedarfs nicht ausreichen, kein Anspruch auf Leistungen nach dem SGB XI besteht und das vorhandene Einkommen und Vermögen zur Bedarfsdeckung nicht ausreicht, wobei die Sozialhilfe im Einzelfall auch Bedarfe abdeckt, die im Leistungskatalog des SGB XI nicht enthalten sind.

- 8. Kapitel: Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (§§ 67 - 69 SGB XII)

Die Leistungen des 8. Kapitels richten sich an Personen, bei denen besonders belastende Lebensverhältnisse mit sozialen Schwierigkeiten verbunden sind. Insbesondere von Obdachlosigkeit und in Verbindung damit von weiteren existenziellen Problemlagen betroffene Personen gehören zum Adressatenkreis.

- 9. Kapitel: Hilfen in anderen Lebenslagen (§§ 70 - 74 SGB XII)

Das 9. Kapitel SGB XII beinhaltet die Hilfe zur Weiterführung des Haushalts, die Altenhilfe, Blindenhilfe, Bestattungskosten und die Hilfe in sonstigen Lebenslagen.

Die **Statistische Kurzinformation** fasst die aktuellen Daten zum Stichtag 31.12.2013 zusammen und gibt einen Überblick über Ausmaß und Struktur des Bezuges von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII in Berlin. Jeder inhaltliche Schwerpunkt, welcher mit einem oder mehreren, zusammenfassend dargestellten Indikatoren ausgewertet wird, ist auf einem separat verwendbaren Datenblatt aufbereitet. Jedes Datenblatt enthält die aktuellen Daten zum Stichtag, die Daten in Zeitreihe der letzten 5 Jahre und den Monatsverlauf des aktuellen Berichtsjahres in Tabellen und Abbildungen sowie kurze textliche Beschreibungen.

Zusätzliche und wesentlich detailliertere Daten zum Thema sind im Gesundheits- und Sozialinformationssystem (GSI) unter: http://www.gsi-berlin.info/gsi_suchen.asp (weiter mit: Kategorie „Sozialdaten“; Bereich „Sozialgesetzbuch XII – SGB XII“) abrufbar.

Das PDF-Dokument selbst enthält in den **Anlagen** sämtliche im vorliegenden Dokument enthaltene Tabellen zum Öffnen bzw. Herunterladen. Das Ein- und Ausblenden des Navigationsfensters Anlagen kann entweder über das Menü des verwendeten PDF-Readers oder mit einem Mausklick auf eine Tabelle im Dokument erfolgen.

Zusammenfassung

Am 31.12.2013 erhielten 59.423 Personen in Berlin Unterstützung in Form von Hilfe in besonderen Lebenslagen nach den Kapiteln 5 bis 9 des SGB XII. Die Empfängerzahl lag um 1,8 % über dem Vorjahreswert. Im Vergleich zum 5 Jahre zurückliegenden Stichtag 31.12.2009 stieg die Empfängerzahl um insgesamt zirka 9,6 % an. Der Anteil der Hilfeempfangenden an der Bevölkerung (Empfängerquote) beträgt seit 2010 stabil 1,7 %.

Im gesamten Jahr 2013 wurden im Land Berlin rund 1,103 Milliarden Euro für diese Hilfen benötigt. Die Ausgaben erhöhten sich von 2012 zu 2013 um 2,3 %. Über den Beobachtungszeitraum der letzten 5 Jahre von 2009 zu 2013 betrug die Steigerungsrate der Ausgaben 15,5 %.

Fast jede bzw. jeder Zweite der Berlinerinnen und Berliner, die am Jahresende 2013 eine Hilfe in besonderen Lebenslagen erhielten, bezog Hilfe zur Pflege nach dem 7. Kapitel SGB XII (28.177 Personen). Darunter besaßen fast 90 % die deutsche Staatsangehörigkeit. Rund 6 von 10 Hilfeempfängern sind Frauen. Gut die Hälfte (52 %) der Hilfeempfangenden hatten ein Alter zwischen 65 bis unter 85 Jahren. Den höchsten Anteil an der gleichaltrigen Bevölkerungsgruppe hatten die Hilfeempfangenden im Alter ab 85 Jahren. 3,1 von 100 Personen im Alter ab 85 Jahren benötigte Hilfe zur Pflege für häusliche Pflege, 5,7 von 100 der Altersgruppe für Pflege in Einrichtungen.

Rund 56,8 % aller Personen mit Hilfe zur Pflege lebten in ihrer häuslichen Umgebung. Hilfe zur Pflege, die Personen außerhalb von Einrichtungen gewährt wurde, erfolgte für die meisten (ca. 87 %) der Empfängerinnen und Empfänger als Kostenübernahme für die Heranziehung einer besonderen Pflegekraft. Die meisten Bezieherinnen und Bezieher von Hilfe zur Pflege, die nicht in Einrichtungen untergebracht sind, wohnten in den Bezirken Charlottenburg-Wilmersdorf (1.946), Neukölln (1.887) und Mitte (1.845), die wenigsten in Trepow-Köpenick (733), Reinickendorf (801) und Steglitz-Zehlendorf (867). Bei den Personen, die in Einrichtungen untergebracht waren, hatten rund 80 % ein Alter von 65 Jahren und mehr. Beinahe zwei Drittel der in Einrichtungen Lebenden sind weiblichen Geschlechts. Die meisten Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege in Einrichtungen wurden im Bezirk Lichtenberg (1.759) und Mitte (1.231), die wenigsten in Marzahn-Hellersdorf (773) und Friedrichshain-Kreuzberg (780) gemeldet.

Zirka 46 % der Personen mit Hilfe in besonderen Lebenslagen erhielten am 31.12.2013 Leistungen der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII). Die Mehrheit (63,5 %) von ihnen lebte zu Hause. Rund 87 % der Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen waren zwischen 18 und unter 65 Jahre alt. 11.477 Personen waren 18 bis unter 40 Jahre und 12.279 Personen 40 bis unter 65 Jahre alt. Deutlich mehr Männer (rd. 59 %) beziehen diese Hilfe als Frauen. Lediglich 1.588 nichtdeutsche Staatsangehörige erhielten Eingliederungshilfe. Der Anteil an den nichtdeutschen Berlinerinnen und Berlinern ist mit 0,3 % wesentlich niedriger als der der Deutschen mit Eingliederungshilfe an der deutschen Bevölkerung (0,9 %).

Leistungen der Eingliederungshilfe erfolgten am häufigsten als Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft (71 %) und Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen (rund 30 %). Die meisten Berlinerinnen und Berliner, welche Eingliederungshilfe benötigen, werden von den Bezirken Lichtenberg, Pankow, Mitte und Neukölln betreut, wobei der Bezirk Lichtenberg auch für die von allen Bezirken außerhalb Berlins untergebrachten Personen zuständig ist.

Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten nach dem 8. Kapitel SGB XII erhielten am 31.12.2013 4.585 Personen. Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel SGB XII) spielt eine weit geringere Rolle (796 Personen). Im Vergleich zu 2012 haben sich die Empfängerzahlen rückläufig entwickelt.

Den kleinsten Anteil an den Hilfen in besonderen Lebenslagen haben die Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII), mit einer Größenordnung von 303 Hilfeempfängerinnen und -empfängern am Jahresende 2013.

1 Überblick

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 1.1:

Empfänger/innen und Ausgaben gemäß 5.-9. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12 in den Jahren 2009 bis 2013

Jahr	2009	2010	2011	2012	2013
Empfänger/innen insgesamt	54.237	56.358	58.068	58.374	59.423
Veränderung zum Vorjahr	1,2 %	3,9 %	3,0 %	0,5 %	1,8 %
Anteil a. d. Bevölkerung insgesamt in %	1,6	1,7	1,7	1,7	1,7
Hilfen zur Gesundheit (5. Kap.)	273	259	291	294	303
Veränderung zum Vorjahr	-1,1 %	-5,1 %	12,4 %	1,0 %	3,1 %
Anteil a. d. Bevölkerung insgesamt in %	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kap.)	23.676	24.562	25.556	26.396	27.340
Veränderung zum Vorjahr	3,7 %	3,7 %	4,0 %	3,3 %	3,6 %
Anteil a. d. Bevölkerung insgesamt in %	0,7	0,7	0,7	0,8	0,8
Hilfe zur Pflege (7. Kap.)	25.797	26.904	27.879	27.748	28.177
Veränderung zum Vorjahr	-1,2 %	4,3 %	3,6 %	-0,5 %	1,5 %
Anteil a. d. Bevölkerung insgesamt in %	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8
Hilfe z. Überwindung bes. soz. Schwierigk. u. Hilfe in a. Lebenslagen (8.-9. Kap.)	6.067	6.238	6.058	5.643	5.379
Veränderung zum Vorjahr	5,3 %	2,8 %	-2,9 %	-6,9 %	-4,7 %
Anteil a. d. Bevölkerung insgesamt in %	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Ausgaben in Euro insgesamt	955.206.569	998.366.810	1.021.043.701	1.078.542.982	1.102.905.969
Veränderung zum Vorjahr	4,2 %	4,5 %	2,3 %	5,6 %	2,3 %
Hilfen zur Gesundheit (5. Kap.)	3.411.846	6.492.593	7.482.985	10.772.569	9.865.506
Veränderung zum Vorjahr	-17,4 %	90,3 %	15,3 %	44,0 %	-8,4 %
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kap.)	585.339.577	606.034.456	626.115.272	669.669.265	701.841.159
Veränderung zum Vorjahr	4,0 %	3,5 %	3,3 %	7,0 %	4,8 %
Hilfe zur Pflege (7. Kap.)	323.156.194	340.723.074	344.175.748	356.941.828	350.294.114
Veränderung zum Vorjahr	3,6 %	5,4 %	1,0 %	3,7 %	-1,9 %
Hilfe z. Überwindung bes. soz. Schwierigk. u. Hilfe in a. Lebenslagen (8.-9. Kap.)	43.298.952	45.116.686	43.269.696	41.159.320	40.905.190
Veränderung zum Vorjahr	12,6 %	4,2 %	-4,1 %	-4,9 %	-0,6 %

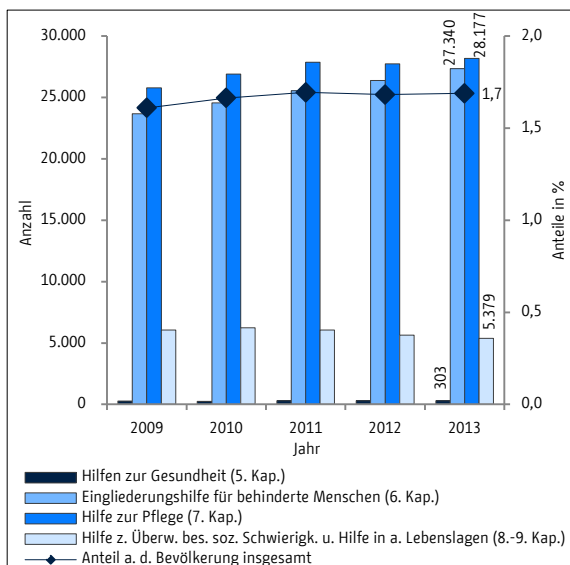
(Empfänger/innen: Stand 31.12. d.J.; Ausgaben: kumuliertes Berichtsjahr)

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / SenFin Berlin - Profiskal / AfS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Am 31.12.2013 bezogen 59.423 Personen in Berlin Leistungen der Hilfe in besonderen Lebenslagen (HbL) nach den Kapiteln 5 bis 9 des SGB XII. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine um 1,8 % höhere Empfängerzahl. Damit ist der aktuelle Anstieg der Zahl der Empfängerinnen und Empfänger stärker als im

Abbildung 1.1:

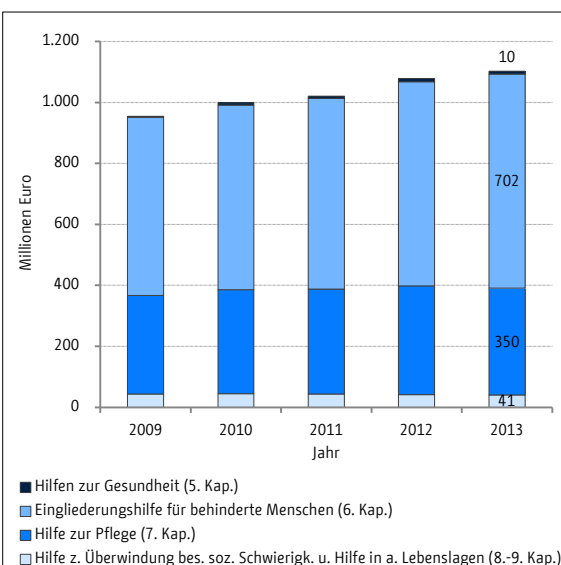
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 5.-9. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2009 bis 2013



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / AfS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Abbildung 1.2:

Ausgaben gemäß 5.-9. Kapitel SGB XII in Berlin in den Jahren 2009 bis 2013, in Euro



(Datenquelle: SenFin Berlin - Profiskal / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

letzten Jahr. Der weitaus größte Teil erhielt Leistungen der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (27.340 Personen, +3,6 %) oder der Hilfe zur Pflege (28.177 Personen, +1,5 %).

Jeweils 0,8 % der Bevölkerung erhielten entweder Leistungen der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen oder der Hilfe zur Pflege.

Im gesamten Jahr 2013 wurden im Land Berlin rund 1,103 Milliarden Euro für Hilfen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII benötigt. Mit einem Zuwachs um 2,3 % zum Vorjahr stiegen die Ausgaben deutlich stärker als die Empfängerzahlen. Der größte Teil der Ausgaben wie auch des Ausgabenzuwachses entfiel dabei auf die Eingliederungshilfe für behinderte Menschen mit knapp 702 Millionen Euro (+4,8 %) und die Hilfe zur Pflege mit zirka 350 Millionen Euro (-1,9 %). Bei den Ausgaben der Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel) ist nach der starken Steigerung der Ausgaben im letzten Jahr ein Rückgang (-8,4 %) trotz steigender Empfängerzahlen zu verzeichnen.

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 1.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 5.-9. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2013

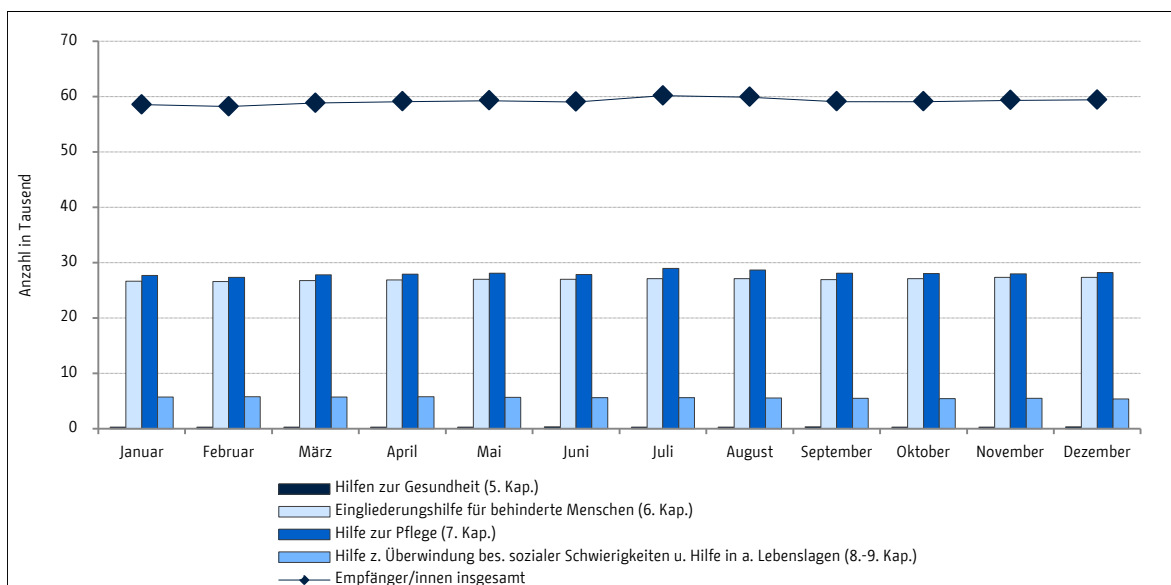
Jahr	2013											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Empfänger/innen insgesamt	58.541	58.190	58.825	59.095	59.258	59.046	60.178	59.892	59.106	59.109	59.339	59.423
Hilfen zur Gesundheit (5. Kap.)	282	272	291	291	299	305	299	299	310	298	293	303
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kap.)	26.621	26.564	26.749	26.882	27.000	26.973	27.124	27.128	26.942	27.082	27.323	27.340
Hilfe zur Pflege (7. Kap.)	27.681	27.306	27.813	27.889	28.067	27.868	28.949	28.692	28.084	28.042	27.986	28.177
Hilfe z. Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten u. Hilfe in a. Lebenslagen (8.-9. Kap.)	5.721	5.758	5.695	5.738	5.625	5.570	5.603	5.534	5.457	5.414	5.465	5.379

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

Abbildung 1.3:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 5.-9. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2013



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

2 Hilfen zur Gesundheit

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 2.1:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 5. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12 in den Jahren 2009 bis 2013 nach Hilfearten

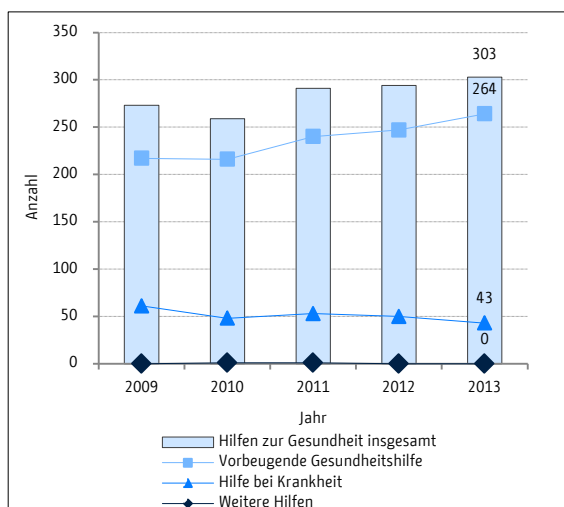
Hilfearten/Jahr	2009	2010	2011	2012	2013
Hilfen zur Gesundheit insgesamt	273	259	291	294	303
Veränderung zum Vorjahr	-1,1 %	-5,1 %	12,4 %	1,0 %	3,1 %
davon:					
Vorbeugende Gesundheitshilfe	217	216	240	247	264
Veränderung zum Vorjahr	11,3 %	-0,5 %	11,1 %	2,9 %	6,9 %
Hilfe bei Krankheit	61	48	53	50	43
Veränderung zum Vorjahr	-18,7 %	-21,3 %	10,4 %	-5,7 %	-14,0 %
Weitere Hilfen	0	1	1	0	0
Veränderung zum Vorjahr	-100,0 %	0,0 %	0,0 %	-100,0 %	0,0 %

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Unmittelbar durch das Sozialamt gewährte Hilfen zur Gesundheit kommen nur in marginaler Größenordnung vor. Den größten Teil mit zirka 87 % bei insgesamt geringen Empfängerzahlen nehmen die Leistungen zur vorbeugenden Gesundheitshilfe ein.

Abbildung 2.1:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 5. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2009 bis 2013 nach Hilfearten



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 2.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 5. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2013 nach Hilfearten

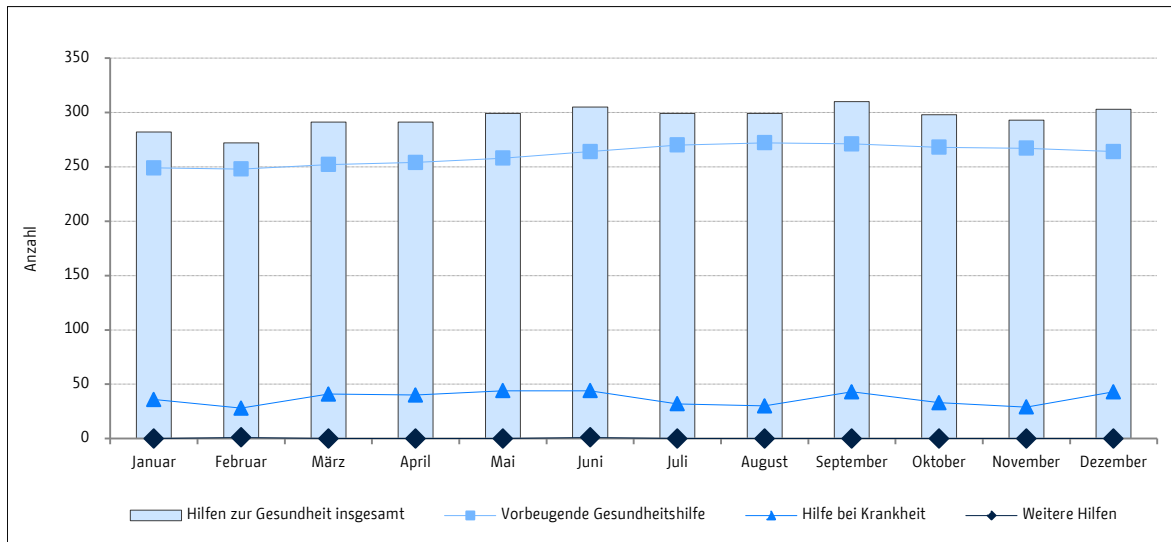
Jahr Hilfearten	2013											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Hilfen zur Gesundheit insgesamt	282	272	291	291	299	305	299	299	310	298	293	303
davon:												
Vorbeugende												
Gesundheitshilfe	249	248	252	254	258	264	270	272	271	268	267	264
Hilfe bei Krankheit	36	28	41	40	44	44	32	30	43	33	29	43
Weitere Hilfen	0	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

Abbildung 2.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2013 nach Hilfearten



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

3.1 Eingliederungshilfe – Ort der Leistungserbringung

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 3.1.1:

Empfänger/innen von Leistungen und Ausgaben gemäß 6. Kapitel SGB XII in Berlin in den Jahren 2009 bis 2013 nach Ort der Leistungserbringung

Ort d. Leistungserbringung/Jahr	2009	2010	2011	2012	2013
Empfänger/innen insgesamt	23.676	24.562	25.556	26.396	27.340
Veränderung zum Vorjahr	3,7 %	3,7 %	4,0 %	3,3 %	3,6 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,7	0,7	0,7	0,8	0,8
außerhalb v. Einrichtungen	14.120	14.974	15.897	16.630	17.373
Veränderung zum Vorjahr	5,0 %	6,0 %	6,2 %	4,6 %	4,5 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,4	0,4	0,5	0,5	0,5
in Einrichtungen	12.233	12.465	12.692	12.853	13.234
Veränderung zum Vorjahr	3,1 %	1,9 %	1,8 %	1,3 %	3,0 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
Ausgaben in Euro insgesamt	585.339.577	606.034.456	626.115.272	669.669.265	701.841.159
Veränderung zum Vorjahr	4,0 %	3,5 %	3,3 %	7,0 %	4,8 %
außerhalb v. Einrichtungen	189.485.615	201.399.124	216.344.671	237.477.840	252.833.032
Veränderung zum Vorjahr	6,7 %	6,3 %	7,4 %	9,8 %	6,5 %
in Einrichtungen	395.853.963	404.635.332	409.770.601	432.191.426	449.008.127
Veränderung zum Vorjahr	2,8 %	2,2 %	1,3 %	5,5 %	3,9 %

(Empfänger/innen: Stand 31.12. d.J.; Ausgaben: kumuliertes Berichtsjahr)

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / SenFin Berlin - ProfFiskal / AfS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

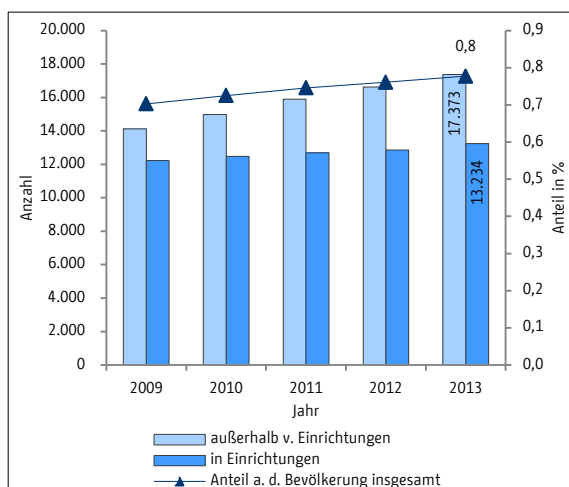
Die zu beobachtende Zunahme der Empfängerzahlen der letzten Jahre im Bereich der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen – 6. Kapitel SGB XII – setzte sich 2013 fort. Am 31.12.2013 erhielten 27.340 Personen Eingliederungshilfe, 3,6 % mehr als im Vorjahr. Der größere Teil dieser Personen erhielt Leistungen außerhalb von Einrichtungen (17.373, +4,5 %), wobei auch die Steigerungsraten in diesem Bereich höher ausfallen als innerhalb von Einrichtungen (13.234, +3,0 %).

Gemessen an der Bevölkerung erhielten 0,5 % Leistungen der Eingliederungshilfe außerhalb von Einrichtungen und 0,4 % Leistungen innerhalb von Einrichtungen.

Die Ausgaben stiegen 2013 überproportional auf rund 702 Millionen Euro (+4,8 %), wobei mit 449 Millionen Euro fast zwei Drittel der Ausgaben auf den Bereich innerhalb von Einrichtungen entfallen.

Abbildung 3.1.1:

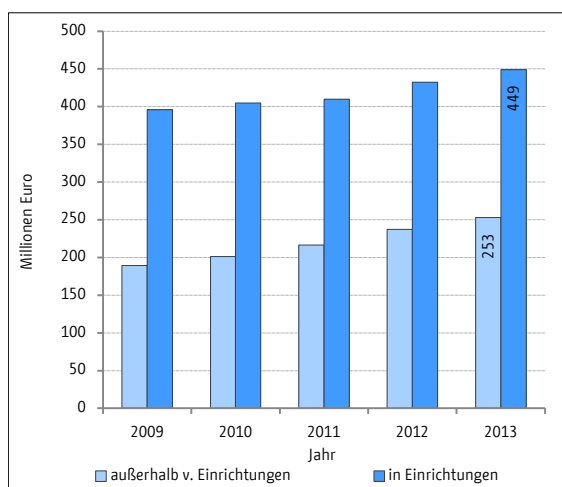
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 6. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2009 bis 2013 nach Ort der Leistungserbringung



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / AfS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Abbildung 3.1.2:

Ausgaben gemäß 6. Kapitel SGB XII in Berlin in den Jahren 2009 bis 2013 nach Ort der Leistungserbringung, in Euro



(Datenquelle: SenFin Berlin - ProfFiskal / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 3.1.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 6. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2013 nach Ort der Leistungserbringung

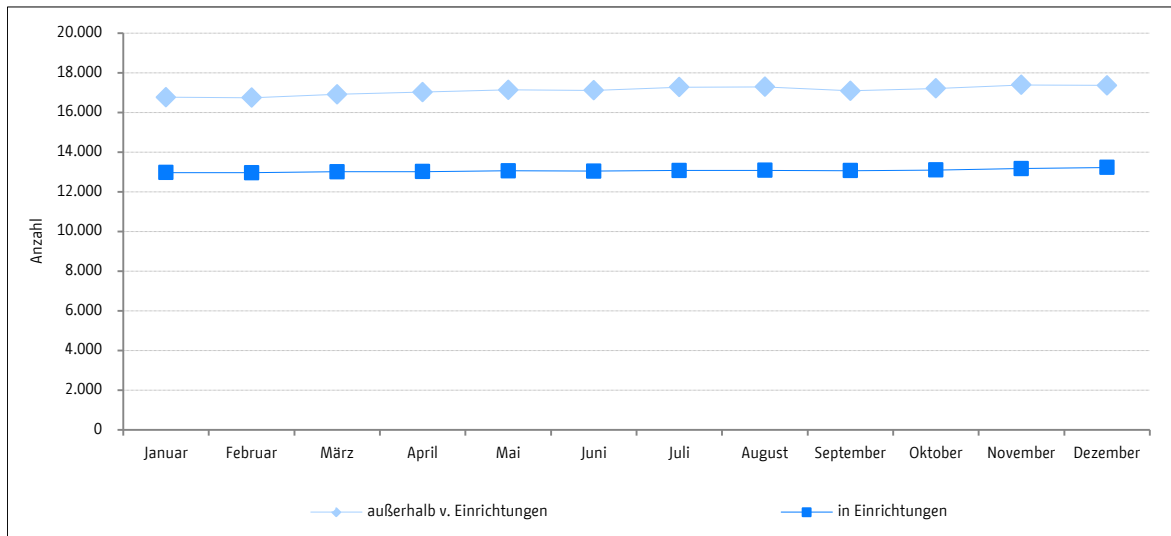
Jahr Ort d. Leistungserbringung	2013											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
außerhalb v. Einrichtungen	16.776	16.749	16.919	17.030	17.146	17.123	17.280	17.294	17.092	17.217	17.390	17.373
in Einrichtungen	12.973	12.966	13.014	13.026	13.062	13.048	13.080	13.089	13.069	13.103	13.174	13.234

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

Abbildung 3.1.3:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 6. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2013 nach Ort der Leistungserbringung



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

3.2 Eingliederungshilfe - Leistungsarten

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 3.2.1:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 6. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12 in den Jahren 2009 bis 2013 nach Leistungsarten

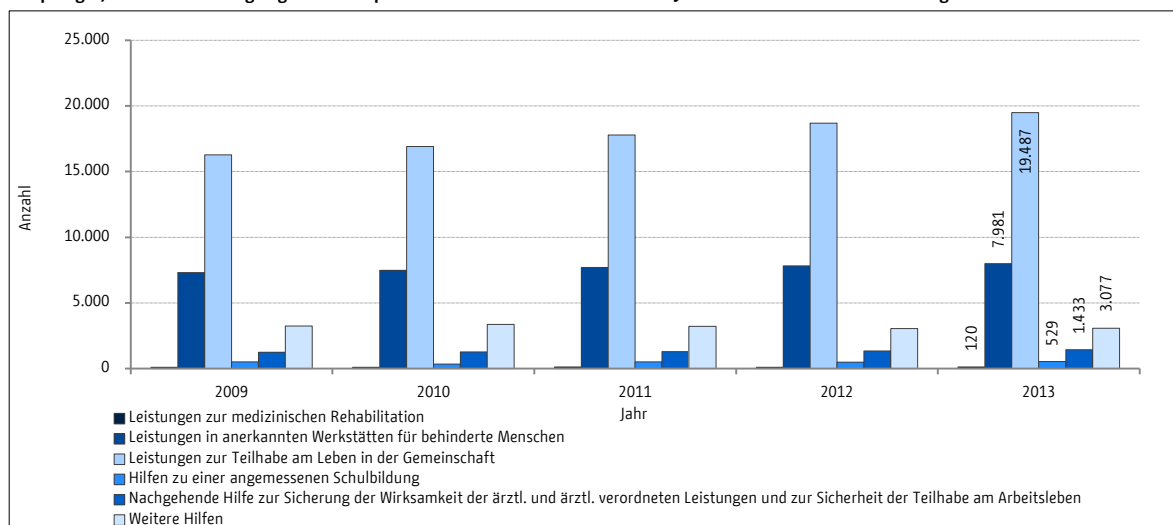
Leistungsarten/Jahr	2009	2010	2011	2012	2013
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	102	106	115	97	120
Veränderung zum Vorjahr	88,9 %	3,9 %	8,5 %	-15,7 %	23,7 %
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	7.302	7.479	7.702	7.830	7.981
Veränderung zum Vorjahr	2,7 %	2,4 %	3,0 %	1,7 %	1,9 %
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	16.284	16.905	17.775	18.684	19.487
Veränderung zum Vorjahr	5,2 %	3,8 %	5,1 %	5,1 %	4,3 %
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	506	353	504	497	529
Veränderung zum Vorjahr	3,5 %	-30,2 %	42,8 %	-1,4 %	6,4 %
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	1.234	1.280	1.286	1.350	1.433
Veränderung zum Vorjahr	-1,0 %	3,7 %	0,5 %	5,0 %	6,1 %
Weitere Hilfen	3.247	3.365	3.213	3.039	3.077
Veränderung zum Vorjahr	7,1 %	3,6 %	-4,5 %	-5,4 %	1,3 %

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Die beiden größten Empfängergruppen der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen bilden die Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen (7.981 Personen) und Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft (19.487 Personen). Vor allem die Empfängeranzahl von Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft weist seit Jahren eine konstante jährliche Steigerungsrate auf.

Abbildung 3.2.1:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 6. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2009 bis 2013 nach Leistungsarten



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

3.3 Eingliederungshilfe - Altersstruktur

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 3.3.1:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 6. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12 in den Jahren 2009 bis 2013 nach Altersgruppen

Altersgruppen/Jahr	2009	2010	2011	2012	2013
0 bis unter 18 Jahre	2.006	2.068	2.188	2.174	2.282
Veränderung zum Vorjahr	-0,7 %	3,1 %	5,8 %	-0,6 %	5,0 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
18 bis unter 40 Jahre	10.353	10.656	10.977	11.228	11.477
Veränderung zum Vorjahr	3,9 %	2,9 %	3,0 %	2,3 %	2,2 %
Anteil an der Bevölkerung in %	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
40 bis unter 65 Jahre	10.180	10.689	11.247	11.802	12.279
Veränderung zum Vorjahr	4,2 %	5,0 %	5,2 %	4,9 %	4,0 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,9	0,9	0,9	1,0	1,0
65 Jahre und älter	1.137	1.149	1.144	1.192	1.302
Veränderung zum Vorjahr	5,6 %	1,1 %	-0,4 %	4,2 %	9,2 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2

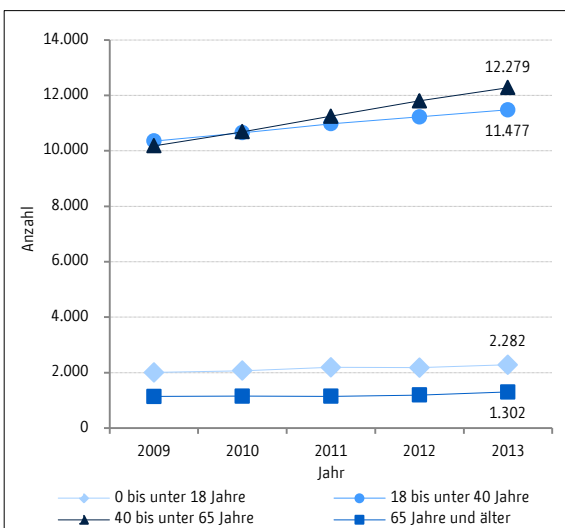
(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Afs Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Den größten Teil der Hilfeempfangenden stellen Personen zwischen 18 und unter 65 Jahren. Das sind auch die Altersgruppen, die in den letzten Jahren kontinuierliche Zuwachsraten hatten. Minderjährige und Personen ab 65 Jahren sind unter den Hilfeempfängerinnen und -empfängern deutlich seltener vertreten.

In den Altersgruppen der 18 bis unter 40-Jährigen und der 40 bis unter 65-Jährigen zeigt sich mit jeweils 1,0 % der Bevölkerungsgruppe auch die größte Empfängerichte, während die Empfängerquoten der unter 18-Jährigen mit 0,4 % und der über 65-Jährigen mit 0,2 % deutlich geringer ausfallen.

Abbildung 3.3.1:

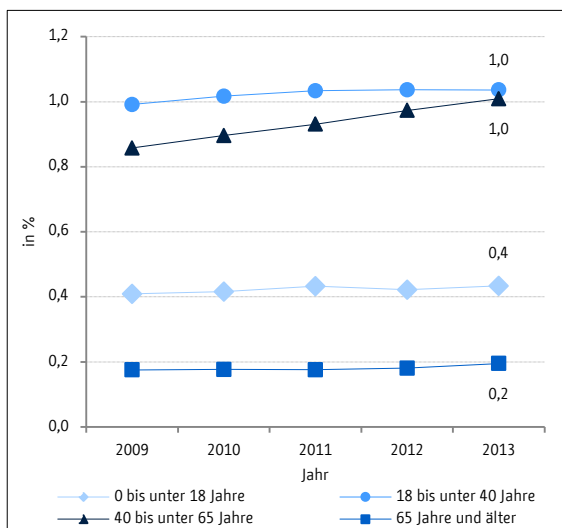
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 6. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2009 bis 2013 nach Altersgruppen



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Abbildung 3.3.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 6. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2009 bis 2013 nach Altersgruppen, Anteil an der Bevölkerung der Altersgruppe



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Afs Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 3.3.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 6. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2013 nach Altersgruppen

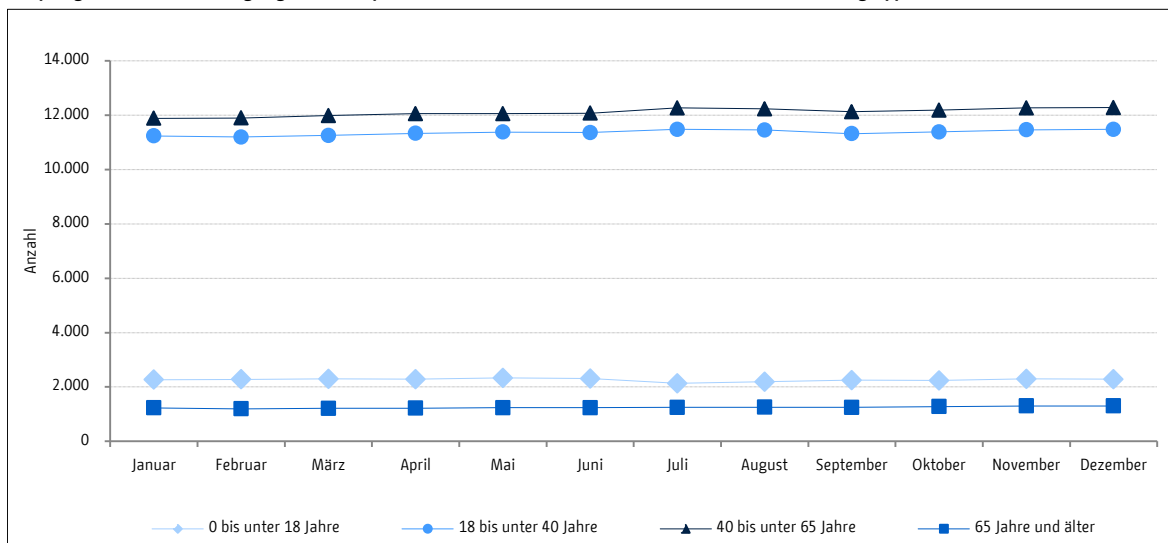
Jahr Altersgruppen	2013											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
0 bis unter 18 Jahre	2.266	2.278	2.295	2.283	2.331	2.307	2.134	2.192	2.249	2.240	2.299	2.282
18 bis unter 40 Jahre	11.237	11.193	11.253	11.329	11.378	11.361	11.477	11.451	11.319	11.382	11.461	11.477
40 bis unter 65 Jahre	11.885	11.897	11.986	12.052	12.054	12.070	12.267	12.230	12.127	12.182	12.264	12.279
65 Jahre und älter	1.233	1.196	1.215	1.218	1.237	1.235	1.246	1.255	1.247	1.278	1.299	1.302

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

Abbildung 3.3.3:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 6. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2013 nach Altersgruppen



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

3.4 Eingliederungshilfe - Geschlecht

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 3.4.1:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 6. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12 in den Jahren 2009 bis 2013 nach Geschlecht

Geschlecht/Jahr	2009	2010	2011	2012	2013
männlich	14.014	14.561	15.115	15.608	16.127
Veränderung zum Vorjahr	2,5 %	3,9 %	3,8 %	3,3 %	3,3 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9
weiblich	9.662	10.001	10.441	10.788	11.213
Veränderung zum Vorjahr	5,5 %	3,5 %	4,4 %	3,3 %	3,9 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6

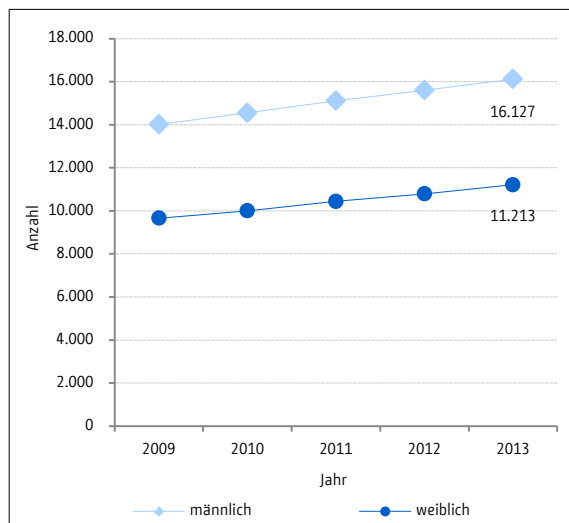
(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / AfS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Deutlich mehr Männer (16.127) als Frauen (11.213) beziehen Leistungen der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen. Die Steigerungsrate ist in den letzten Jahren bei beiden Geschlechtern annähernd gleich.

Der Anteil der Leistungsbeziehenden an der Bevölkerung liegt bei den Männern mit 0,9 % ebenfalls höher als bei den Frauen mit 0,6 %.

Abbildung 3.4.1:

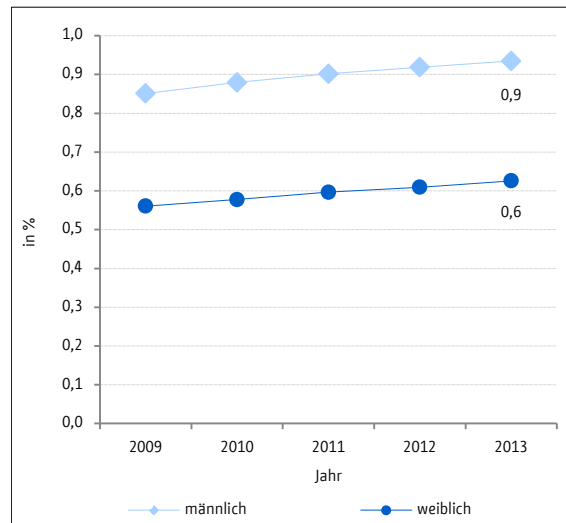
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 6. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2009 bis 2013 nach Geschlecht



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Abbildung 3.4.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 6. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2009 bis 2013 nach Geschlecht, Anteil an der Bevölkerungsgruppe



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / AfS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 3.4.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 6. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2013 nach Geschlecht

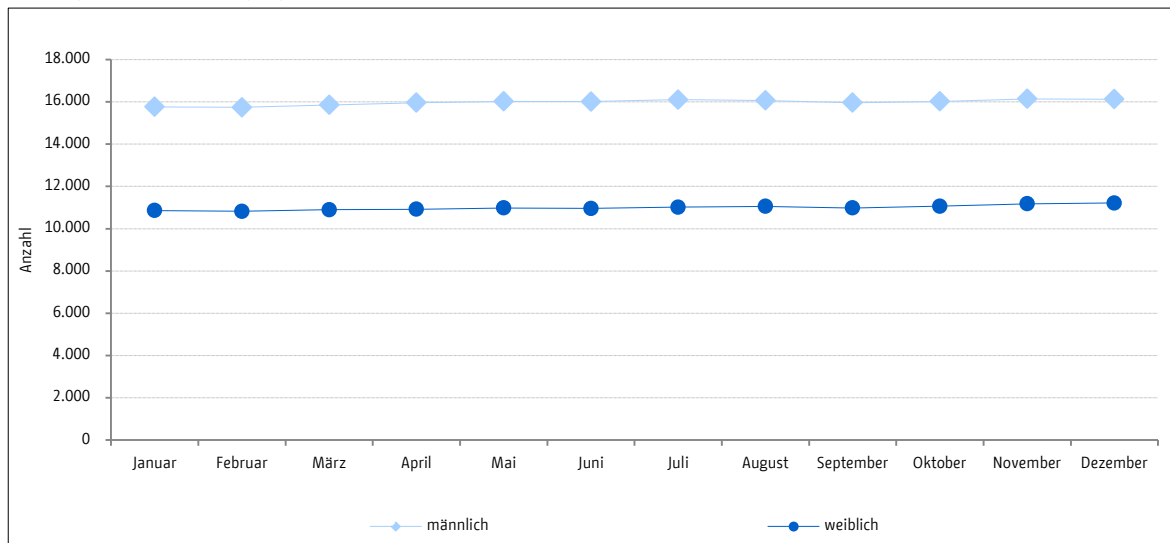
Jahr Geschlecht	2013											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
männlich	15.761	15.742	15.852	15.960	16.017	16.015	16.106	16.069	15.960	16.018	16.144	16.127
weiblich	10.860	10.822	10.897	10.922	10.983	10.958	11.018	11.059	10.982	11.064	11.179	11.213

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

Abbildung 3.4.3:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 6. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2013 nach Geschlecht



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

3.5 Eingliederungshilfe – Staatsangehörigkeit

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 3.5.1:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 6. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2009 bis 2013 nach Staatsangehörigkeit

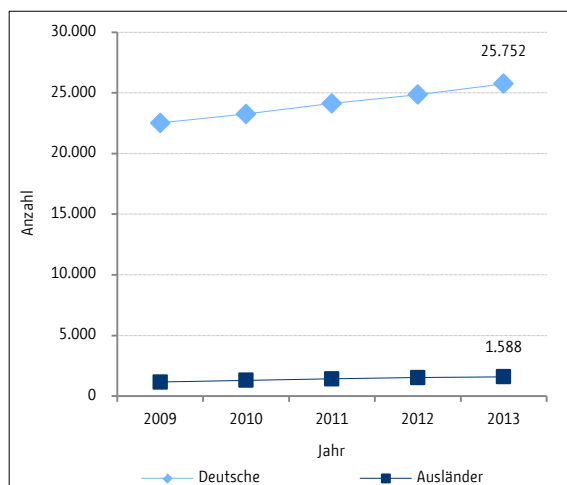
Staatsangehörigkeit/Jahr	2009	2010	2011	2012	2013
Deutsche	22.519	23.262	24.135	24.856	25.752
Veränderung zum Vorjahr	4,6 %	3,3 %	3,8 %	3,0 %	3,6 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,8	0,8	0,8	0,8	0,9
Ausländer	1.157	1.300	1.421	1.520	1.588
Veränderung zum Vorjahr	11,8 %	12,4 %	9,3 %	7,0 %	4,5 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / AfS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Nur 1.588 Personen mit einer ausländischen Staatsbürgerschaft erhielten Leistungen der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen, dem gegenüber waren 25.752 Personen deutscher Herkunft. Auch im Verhältnis zur Bevölkerung erhalten weniger ausländische Personen (0,3 % der ausländischen Bevölkerung) als Personen mit deutscher Staatsbürgerschaft (0,9 % der deutschen Bevölkerung) Eingliederungshilfe für behinderte Menschen. Allerdings sind die Steigerungsraten seit 2009 bei den Hilfeempfängern mit ausländischer Staatsangehörigkeit deutlich stärker als bei den Deutschen.

Abbildung 3.5.1:

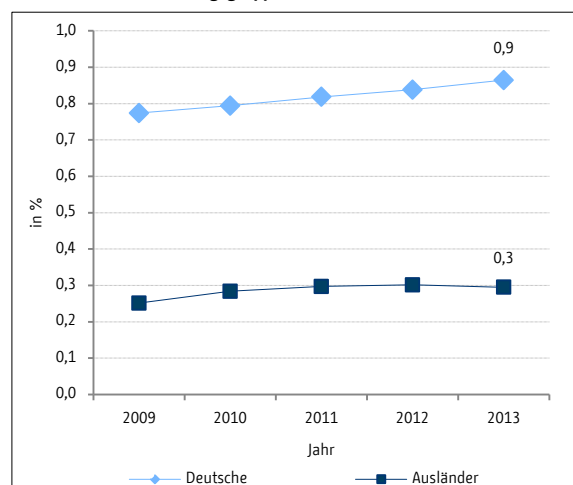
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 6. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2009 bis 2013 nach Staatsangehörigkeit



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Abbildung 3.5.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 6. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2009 bis 2013 nach Staatsangehörigkeit, Anteil an der Bevölkerungsgruppe



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / AfS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 3.5.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 6. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2013 nach Staatsangehörigkeit

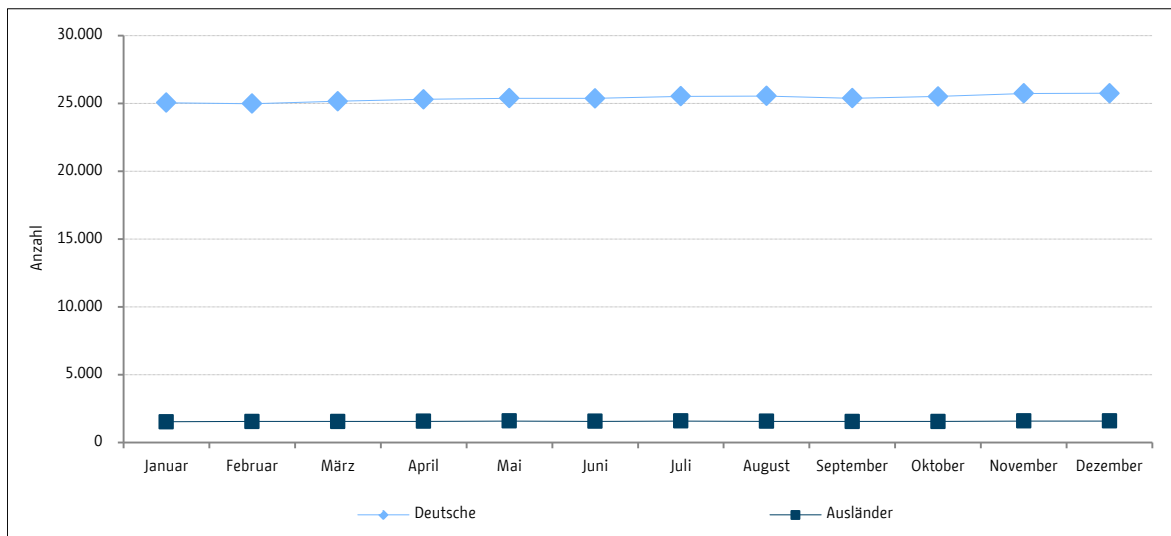
Jahr Staatsangehörigkeit	2013											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Deutsche	25.057	24.987	25.169	25.304	25.393	25.381	25.534	25.559	25.387	25.520	25.737	25.752
Ausländer	1.535	1.556	1.559	1.565	1.590	1.572	1.590	1.569	1.555	1.562	1.586	1.588

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

Abbildung 3.5.3:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 6. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2013 nach Staatsangehörigkeit



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

3.6 Eingliederungshilfe – Bezirke

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 3.6.1:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 6. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2009 bis 2013 nach Bezirken

Bezirk/Jahr	2009	2010	2011	2012	2013
Mitte	2.350	2.504	2.619	2.639	2.717
Veränderung zum Vorjahr	5,4 %	6,6 %	4,6 %	0,8 %	3,0 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,7	0,8	0,8	0,8	0,8
Friedrichshain-Kreuzberg	1.851	1.890	1.945	1.963	2.069
Veränderung zum Vorjahr	5,6 %	2,1 %	2,9 %	0,9 %	5,4 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,7	0,7	0,7	0,7	0,8
Pankow	2.524	2.631	2.716	2.730	2.752
Veränderung zum Vorjahr	3,0 %	4,2 %	3,2 %	0,5 %	0,8 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7
Charlottenburg-Wilmersdorf	1.204	1.228	1.315	1.417	1.495
Veränderung zum Vorjahr	1,3 %	2,0 %	7,1 %	7,8 %	5,5 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,4	0,4	0,4	0,4	0,5
Spandau	1.501	1.551	1.557	1.660	1.736
Veränderung zum Vorjahr	-1,0 %	3,3 %	0,4 %	6,6 %	4,6 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,7	0,7	0,7	0,7	0,8
Steglitz-Zehlendorf	1.272	1.324	1.417	1.398	1.484
Veränderung zum Vorjahr	-1,9 %	4,1 %	7,0 %	-1,3 %	6,2 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,4	0,5	0,5	0,5	0,5
Tempelhof-Schöneberg	1.925	1.974	2.084	2.083	2.067
Veränderung zum Vorjahr	3,1 %	2,5 %	5,6 %	0,0 %	-0,8 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6
Neukölln	2.228	2.357	2.461	2.577	2.630
Veränderung zum Vorjahr	4,7 %	5,8 %	4,4 %	4,7 %	2,1 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,7	0,8	0,8	0,8	0,8
Treptow-Köpenick	1.415	1.496	1.613	1.740	1.829
Veränderung zum Vorjahr	8,6 %	5,7 %	7,8 %	7,9 %	5,1 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,6	0,6	0,7	0,7	0,7
Marzahn-Hellersdorf	1.580	1.640	1.743	1.903	2.006
Veränderung zum Vorjahr	7,9 %	3,8 %	6,3 %	9,2 %	5,4 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,6	0,7	0,7	0,8	0,8
Lichtenberg	4.337	4.433	4.558	4.704	4.946
Veränderung zum Vorjahr	3,8 %	2,2 %	2,8 %	3,2 %	5,1 %
Anteil an der Bevölkerung in %	1,7	1,7	1,8	1,8	1,9
Reinickendorf	1.489	1.534	1.527	1.581	1.609
Veränderung zum Vorjahr	2,3 %	3,0 %	-0,5 %	3,5 %	1,8 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / AfS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Die meisten Berlinerinnen und Berliner, welche Eingliederungshilfe benötigen, werden in den Bezirken Lichtenberg, Pankow, Mitte und Neukölln betreut, wobei der Bezirk Lichtenberg auch die außerhalb Berlins untergebrachten Personen für alle Bezirke mitbetreut. Besonders starke Anstiege der Empfängerzahlen gab es von 2012 zu 2013 vor allem in Steglitz-Zehlendorf (+6,2 %), Charlottenburg-Wilmersdorf (+5,5 %), Friedrichshain-Kreuzberg und Marzahn-Hellersdorf (+5,4 %), während in Tempelhof-Schöneberg die Empfängerzahl sogar rückläufig war (-0,8 %).

Die bezogen auf die jeweilige Bezirksbevölkerung höchsten Empfängerdichten am 31.12.2013 wiesen Mitte, Friedrichshain-Kreuzberg, Spandau, Neukölln und Marzahn-Hellersdorf auf (0,8 %) auf. Am anderen Ende der Skala liegen Charlottenburg-Wilmersdorf und Steglitz-Zehlendorf mit einem Anteil der Leistungsempfänger an der Bevölkerung von jeweils 0,5 %.

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 3.6.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 6. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2013 nach Bezirken

Jahr Bezirk	2013											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Mitte	2.684	2.649	2.673	2.684	2.684	2.671	2.723	2.694	2.663	2.678	2.713	2.717
Friedrichshain-Kreuzberg	1.992	1.968	1.993	2.017	2.029	2.022	2.034	2.042	2.007	2.037	2.052	2.069
Pankow	2.751	2.722	2.723	2.732	2.718	2.699	2.727	2.739	2.716	2.725	2.752	2.752
Charlottenburg-Wilmersdorf	1.453	1.448	1.450	1.470	1.479	1.478	1.487	1.485	1.481	1.492	1.505	1.495
Spandau	1.662	1.661	1.670	1.679	1.685	1.688	1.699	1.709	1.713	1.721	1.733	1.736
Steglitz-Zehlendorf	1.461	1.449	1.479	1.485	1.493	1.490	1.500	1.456	1.486	1.461	1.509	1.484
Tempelhof-Schöneberg	2.085	2.100	2.108	2.099	2.112	2.112	2.085	2.093	2.063	2.075	2.082	2.067
Neukölln	2.605	2.610	2.626	2.655	2.668	2.644	2.644	2.647	2.618	2.623	2.636	2.630
Treptow-Köpenick	1.731	1.741	1.742	1.765	1.764	1.755	1.781	1.794	1.770	1.798	1.803	1.829
Marzahn-Hellersdorf	1.919	1.917	1.934	1.935	1.942	1.965	1.978	1.990	1.985	1.998	2.008	2.006
Lichtenberg	4.693	4.713	4.772	4.774	4.822	4.850	4.872	4.889	4.869	4.899	4.929	4.946
Reinickendorf	1.584	1.586	1.579	1.587	1.604	1.598	1.592	1.589	1.571	1.575	1.601	1.609

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

4.1 Hilfe zur Pflege – Ort der Leistungserbringung

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 4.1.1:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2009 bis 2013 nach Ort der Leistungserbringung

Ort d. Leistungserbringung/Jahr	2009	2010	2011	2012	2013
Empfänger/innen insgesamt	25.797	26.904	27.879	27.748	28.177
Veränderung zum Vorjahr	-1,2 %	4,3 %	3,6 %	-0,5 %	1,5 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8
außerhalb von Einrichtungen	14.428	15.132	15.825	15.503	15.994
Veränderung zum Vorjahr	0,2 %	4,9 %	4,6 %	-2,0 %	3,2 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,4	0,4	0,5	0,4	0,5
in Einrichtungen	11.793	12.174	12.512	12.657	12.600
Veränderung zum Vorjahr	-3,2 %	3,2 %	2,8 %	1,2 %	-0,5 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,3	0,4	0,4	0,4	0,4
Ausgaben in Euro insgesamt	323.156.194	340.723.074	344.175.748	356.941.828	350.294.114
Veränderung zum Vorjahr	3,6 %	5,4 %	1,0 %	3,7 %	-1,9 %
außerhalb von Einrichtungen	188.270.037	204.123.138	205.067.709	210.719.537	199.526.654
Veränderung zum Vorjahr	8,8 %	8,4 %	0,5 %	2,8 %	-5,3 %
in Einrichtungen	134.886.158	136.599.937	139.108.039	146.222.291	150.767.459
Veränderung zum Vorjahr	-2,8 %	1,3 %	1,8 %	5,1 %	3,1 %

(Empfänger/innen: Stand 31.12. d.J.; Ausgaben: kumuliertes Berichtsjahr)

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / SenFin Berlin - Profiskal / AfS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

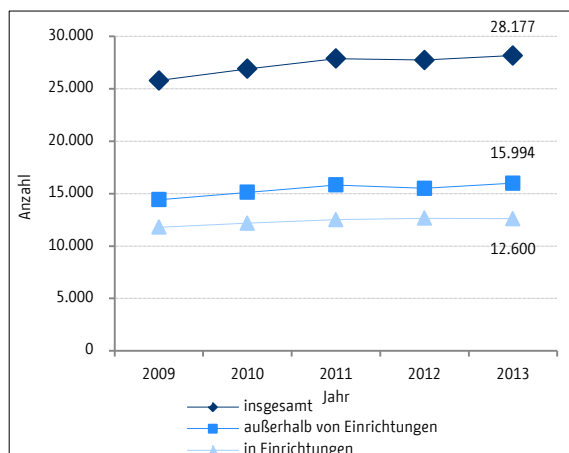
Von den 28.177 Personen, welche Hilfe zur Pflege gemäß SGB XII erhielten, lebten am 31.12.2013 15.994 Personen in ihrem häuslichen Umfeld und 12.600 in Einrichtungen. Im Gegensatz zum letzten Jahr sind 2013 die Empfängerzahlen innerhalb von Einrichtungen leicht rückläufig gewesen (-0,5 %), wogegen sie außerhalb von Einrichtungen deutlich angestiegen sind (+3,2 %). Im Vergleich zum Jahr 2009 hat sich die Empfängerzahl insgesamt um 9,2 % erhöht.

Der Anteil der Hilfeempfangenden an der Bevölkerung beträgt insgesamt 0,8 %, 0,5 % für ambulante und 0,4 % für stationäre Leistungen.

Die Ausgaben sanken 2013 auf nunmehr gut 350 Millionen Euro, davon rund 200 Millionen Euro für die Pflege außerhalb von Einrichtungen (-5,3 %) und zirka 151 Millionen Euro für die Pflege innerhalb von Einrichtungen (+3,1 %).

Abbildung 4.1.1:

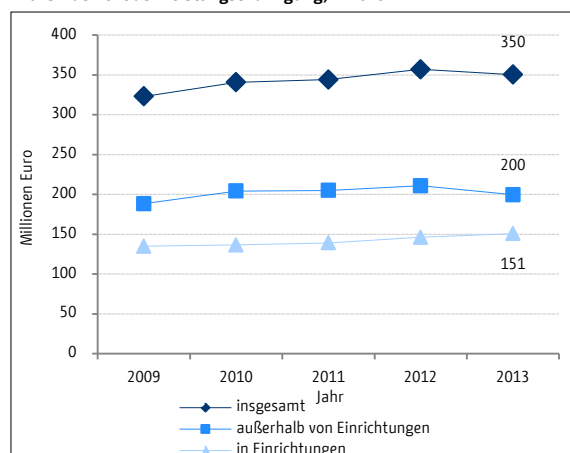
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2009 bis 2013 nach Ort der



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Abbildung 4.1.2:

Ausgaben gemäß 7. Kapitel SGB XII in Berlin in den Jahren 2009 bis 2013 nach Ort der Leistungserbringung, in Euro



(Datenquelle: SenFin Berlin - Profiskal / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 4.1.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2013 nach Ort der Leistungserbringung

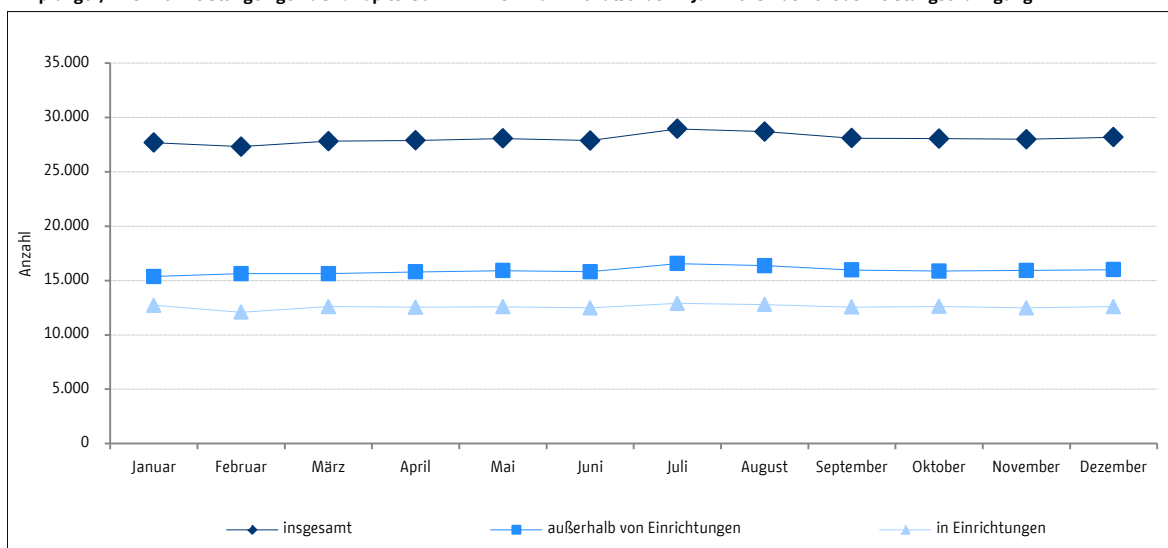
Jahr	2013												
	Ort d. Leistungserbringung	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Empfänger/innen insgesamt		27.681	27.306	27.813	27.889	28.067	27.868	28.949	28.692	28.084	28.042	27.986	28.177
außerhalb von Einrichtungen		15.363	15.633	15.633	15.790	15.909	15.811	16.558	16.368	15.968	15.868	15.928	15.994
in Einrichtungen		12.708	12.076	12.603	12.535	12.586	12.473	12.895	12.784	12.550	12.606	12.476	12.600

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

Abbildung 4.1.3:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2013 nach Ort der Leistungserbringung



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

4.2 Hilfe zur Pflege – außerhalb von Einrichtungen

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 4.2.1:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII außerhalb von Einrichtungen in Berlin am 31.12 in den Jahren 2009 bis 2013 nach

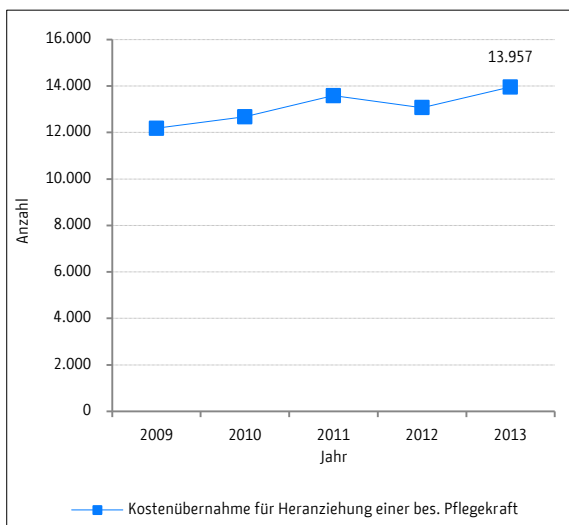
Leistungsarten

Leistungsarten/Jahr	2009	2010	2011	2012	2013
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit (Pflegestufe 1)	1.578	1.669	1.831	1.861	1.943
Veränderung zum Vorjahr	9,8 %	5,8 %	9,7 %	1,6 %	4,4 %
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit (Pflegestufe 2)	1.120	1.062	1.053	1.100	1.072
Veränderung zum Vorjahr	-0,2 %	-5,2 %	-0,8 %	4,5 %	-2,5 %
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit (Pflegestufe 3)	509	525	524	560	549
Veränderung zum Vorjahr	4,5 %	3,1 %	-0,2 %	6,9 %	-2,0 %
angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	1.093	1.050	1.165	1.148	1.115
Veränderung zum Vorjahr	-11,6 %	-3,9 %	11,0 %	-1,5 %	-2,9 %
angemessene Beihilfen	900	852	893	815	642
Veränderung zum Vorjahr	176,9 %	-5,3 %	4,8 %	-8,7 %	-21,2 %
Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/ bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	9	10	9	7	10
Veränderung zum Vorjahr	0,0 %	11,1 %	-10,0 %	-22,2 %	42,9 %
Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft	12.182	12.674	13.584	13.066	13.957
Veränderung zum Vorjahr	8,4 %	4,0 %	7,2 %	-3,8 %	6,8 %
Hilfsmittel	396	428	414	409	410
Veränderung zum Vorjahr	-61,1 %	8,1 %	-3,3 %	-1,2 %	0,2 %

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

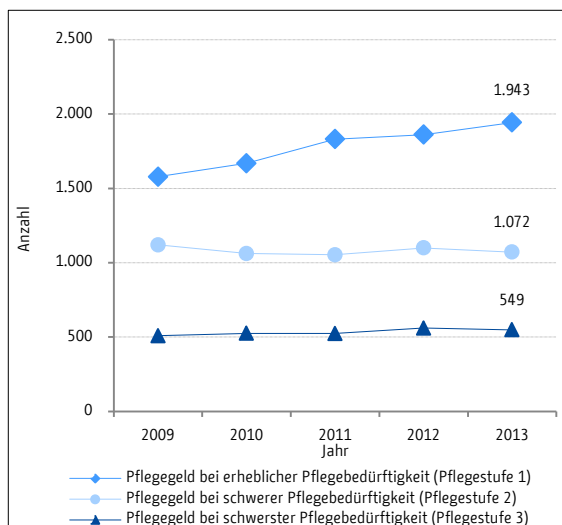
Der Schwerpunkt ambulanter Hilfen liegt in der Kostenübernahme für die Heranziehung einer besonderen Pflegekraft, was am 31.12.2013 für 13.957 Personen erfolgte. Die Steigerung gegenüber 2012 betrug 6,8 %. Die Zahl der Empfängerinnen und Empfänger von Pflegegeld ist im Vergleich zum 31.12.2012 in der Pflegestufe 1 gestiegen (+4,4 %), in den Pflegestufen 2 (-2,5 %) und 3 (-2,0 %) allerdings gesunken. Über den Zeitraum seit dem 31.12.2009 betrachtet war der Zuwachs der unterstützten Pflegegeldempfänger in der Pflegestufe 1 am höchsten (+23 %).

Abbildung 4.2.1:
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII außerhalb von Einrichtungen in Berlin am 31.12. in den Jahren 2009 bis 2013 nach ausgewählten Leistungsarten



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Abbildung 4.2.2:
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII außerhalb von Einrichtungen in Berlin am 31.12. in den Jahren 2009 bis 2013 nach ausgewählten Leistungsarten



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 4.2.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII außerhalb von Einrichtungen in Berlin am Monatsende im Jahr 2013 nach Leistungsarten

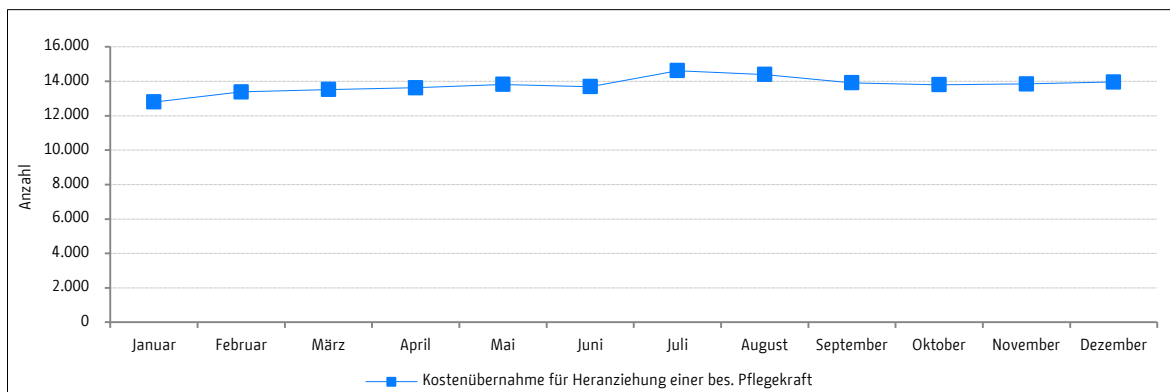
Jahr Leistungsarten	2013											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Pflegebedürftigkeit (Pflegestufe 1)	1.896	1.867	1.880	1.875	1.896	1.885	1.915	1.923	1.904	1.907	1.926	1.943
Pflegebedürftigkeit (Pflegestufe 2)	1.111	1.101	1.090	1.087	1.082	1.076	1.090	1.075	1.059	1.062	1.061	1.072
Pflegebedürftigkeit (Pflegestufe 3) angemessene	558	559	558	560	554	555	560	554	548	555	548	549
Aufwendungen der Pflegeperson	1.152	1.137	1.118	1.124	1.113	1.117	1.144	1.115	1.113	1.113	1.124	1.115
angemessene Beihilfen Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/ bes. Pflegekraft für eine angemessene Kostenübernahme zur Heranziehung einer bes. Pflegekraft	1.006	870	641	640	670	636	714	650	626	653	667	642
Hilfsmittel	421	407	419	410	418	411	420	412	406	413	419	410

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

Abbildung 4.2.3:

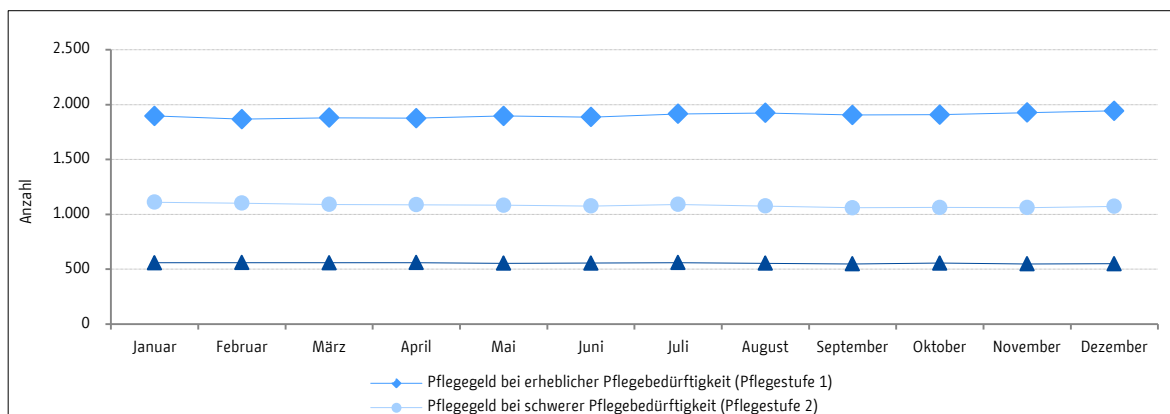
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII außerhalb von Einrichtungen in Berlin am Monatsende im Jahr 2013 nach ausgewählten



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Abbildung 4.2.4:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII außerhalb von Einrichtungen in Berlin am Monatsende im Jahr 2013 nach ausgewählten



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

4.2.1 Hilfe zur Pflege – außerhalb von Einrichtungen - Bezirke

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 4.2.1.1:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII außerhalb von Einrichtungen in Berlin am 31.12 in den Jahren 2009 bis 2013 nach

Bezirken

Bezirk/Jahr	2009	2010	2011	2012	2013
Mitte	1.877	1.839	1.915	1.911	1.845
Veränderung zum Vorjahr	-5,8 %	-2,0 %	4,1 %	-0,2 %	-3,5 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,6	0,6	0,6	0,6	0,5
Friedrichshain-Kreuzberg	1.472	1.529	1.519	1.405	1.407
Veränderung zum Vorjahr	3,0 %	3,9 %	-0,7 %	-7,5 %	0,1 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,6	0,6	0,6	0,5	0,5
Pankow	1.054	1.123	1.186	1.137	1.185
Veränderung zum Vorjahr	-0,8 %	6,5 %	5,6 %	-4,1 %	4,2 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
Charlottenburg-Wilmersdorf	1.710	1.713	2.022	1.990	1.946
Veränderung zum Vorjahr	-1,8 %	0,2 %	18,0 %	-1,6 %	-2,2 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,5	0,5	0,6	0,6	0,6
Spandau	1.157	1.273	1.259	1.138	1.266
Veränderung zum Vorjahr	1,9 %	10,0 %	-1,1 %	-9,6 %	11,2 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,5	0,6	0,6	0,5	0,6
Steglitz-Zehlendorf	826	822	823	848	867
Veränderung zum Vorjahr	12,4 %	-0,5 %	0,1 %	3,0 %	2,2 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
Tempelhof-Schöneberg	1.750	1.651	1.730	1.572	1.786
Veränderung zum Vorjahr	4,3 %	-5,7 %	4,8 %	-9,1 %	13,6 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
Neukölln	1.514	1.741	1.854	1.842	1.887
Veränderung zum Vorjahr	-1,1 %	15,0 %	6,5 %	-0,6 %	2,4 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,5	0,6	0,6	0,6	0,6
Treptow-Köpenick	593	700	702	719	733
Veränderung zum Vorjahr	8,0 %	18,0 %	0,3 %	2,4 %	1,9 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,2	0,3	0,3	0,3	0,3
Marzahn-Hellersdorf	819	889	902	978	1.061
Veränderung zum Vorjahr	3,9 %	8,5 %	1,5 %	8,4 %	8,5 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,3	0,4	0,4	0,4	0,4
Lichtenberg	759	967	1.066	1.121	1.210
Veränderung zum Vorjahr	-11,5 %	27,4 %	10,2 %	5,2 %	7,9 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,3	0,4	0,4	0,4	0,5
Reinickendorf	897	885	847	842	801
Veränderung zum Vorjahr	0,0 %	-1,3 %	-4,3 %	-0,6 %	-4,9 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,4	0,4	0,3	0,3	0,3

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Die meisten Bezieherinnen und Bezieher von Hilfe zur Pflege außerhalb von Einrichtungen leben mit Stand vom 31.12.2013 in den Bezirken Charlottenburg-Wilmersdorf, Neukölln und Mitte. Die größten Steigerungsraten seit dem 31.12.2011 traten in Tempelhof-Schöneberg (+13,6 %), Spandau (+11,2 %) und Marzahn-Hellersdorf (+8,5 %) auf, während die Empfängerzahlen in Reinickendorf (-4,9 %), Mitte (-3,5 %) und Charlottenburg-Wilmersdorf (-2,2 %) abnahmen.

Die höchsten Empfängerquoten der bezirklichen Bevölkerung findet man in Charlottenburg-Wilmersdorf, Spandau und Neukölln (0,6 %). Dagegen ist die Empfängerquote in Pankow, Steglitz-Zehlendorf, Treptow-Köpenick und Reinickendorf besonders gering (0,3 %).

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 4.2.1.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII außerhalb von Einrichtungen in Berlin am Monatsende im Jahr 2013 nach Bezirken

Jahr Bezirk	2013											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Mitte	1.896	1.901	1.887	1.903	1.860	1.840	1.914	1.912	1.857	1.828	1.860	1.845
Friedrichshain-Kreuzberg	1.469	1.475	1.473	1.461	1.480	1.437	1.454	1.451	1.395	1.418	1.390	1.407
Pankow	1.107	1.131	1.160	1.179	1.166	1.178	1.217	1.185	1.140	1.156	1.171	1.185
Charlottenburg-Wilmersdorf	1.987	1.969	1.944	1.941	1.925	1.935	2.037	1.994	1.918	1.891	1.942	1.946
Spandau	1.004	1.234	1.246	1.201	1.229	1.218	1.336	1.336	1.325	1.271	1.242	1.266
Steglitz-Zehlendorf	846	845	836	838	850	861	886	878	872	863	877	867
Tempelhof-Schöneberg	1.904	1.889	1.894	1.886	1.904	1.886	1.924	1.881	1.858	1.803	1.780	1.786
Neukölln	1.434	1.492	1.508	1.821	1.830	1.795	1.913	1.886	1.851	1.896	1.886	1.887
Treptow-Köpenick	704	721	708	586	683	659	762	745	715	700	707	733
Marzahn-Hellersdorf	1.025	996	1.003	983	978	1.009	1.078	1.075	1.042	1.062	1.077	1.061
Lichtenberg	1.138	1.146	1.154	1.175	1.196	1.193	1.212	1.213	1.206	1.186	1.208	1.210
Reinickendorf	848	832	819	816	808	800	825	812	789	794	788	801

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

4.3 Hilfe zur Pflege – innerhalb von Einrichtungen

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 4.3.1:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Einrichtungen in Berlin am 31.12 in den Jahren 2009 bis 2013 nach Leistungsarten

Leistungsarten/Jahr	2009	2010	2011	2012	2013
Teilstationäre Pflege	481	463	510	504	511
Veränderung zum Vorjahr	-8,2 %	-3,7 %	10,2 %	-1,2 %	1,4 %
Pflegestufe 0	0	12	60	95	110
Veränderung zum Vorjahr	-100,0 %	0,0 %	400,0 %	58,3 %	15,8 %
Pflegestufe 1	290	292	297	274	262
Veränderung zum Vorjahr	26,1 %	0,7 %	1,7 %	-7,7 %	-4,4 %
Pflegestufe 2	166	132	134	119	118
Veränderung zum Vorjahr	-12,2 %	-20,5 %	1,5 %	-11,2 %	-0,8 %
Pflegestufe 3	25	27	19	16	21
Veränderung zum Vorjahr	-13,8 %	8,0 %	-29,6 %	-15,8 %	31,3 %
Kurzzeitpflege	43	29	60	48	34
Veränderung zum Vorjahr	-24,6 %	-32,6 %	106,9 %	-20,0 %	-29,2 %
Stationäre Pflege	11.275	11.684	11.945	12.109	12.056
Veränderung zum Vorjahr	-2,3 %	3,6 %	2,2 %	1,4 %	-0,4 %
Pflegestufe 0	716	782	818	877	840
Veränderung zum Vorjahr	1,8 %	9,2 %	4,6 %	7,2 %	-4,2 %
Pflegestufe 1	3.197	3.430	3.697	3.806	3.871
Veränderung zum Vorjahr	4,3 %	7,3 %	7,8 %	2,9 %	1,7 %
Pflegestufe 2	4.322	4.466	4.507	4.530	4.587
Veränderung zum Vorjahr	2,1 %	3,3 %	0,9 %	0,5 %	1,3 %
Pflegestufe 3	3.053	3.019	2.943	2.921	2.763
Veränderung zum Vorjahr	4,4 %	-1,1 %	-2,5 %	-0,7 %	-5,4 %

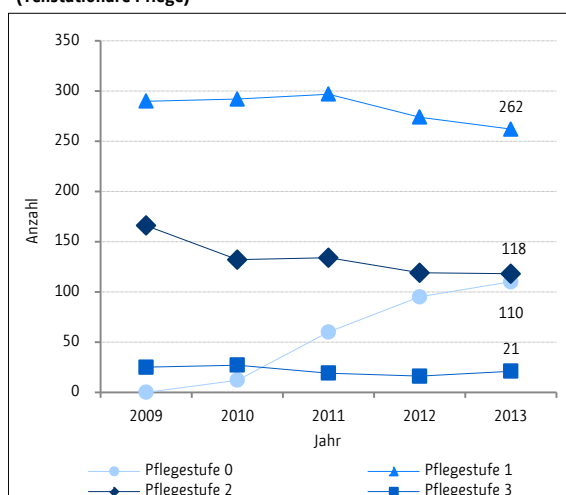
(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Der leichte Rückgang der Empfängerzahl innerhalb von Einrichtungen insgesamt manifestiert sich im Wesentlichen in der stationären Pflege. Die Empfängerzahl in der stationären Pflege betrug am 31.12.2013 12.056 Personen und war damit 0,4 % niedriger als 2012.

Die Anzahl der Leistungsempfängenden in der teilstationären Pflege ist bei geringen Empfängerzahlen von 2012 zu 2013 leicht steigend (+1,4 %). In den Pflegestufe 0 (+15,8 %) und 3 (+31,3 %) gab es einen deutlichen Zuwachs auf niedrigem Niveau. Die Kurzzeitpflege spielt eine untergeordnete Rolle.

Abbildung 4.3.1:

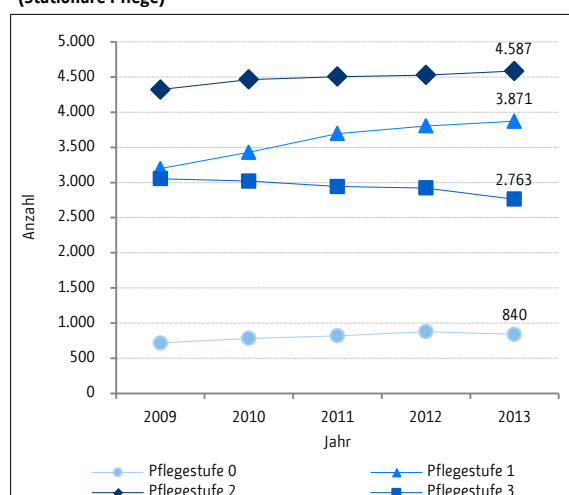
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Einrichtungen in Berlin am 31.12. in den Jahren 2009 bis 2013 (Teilstationäre Pflege)



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Abbildung 4.3.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Einrichtungen in Berlin am 31.12. in den Jahren 2009 bis 2013 (Stationäre Pflege)



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

4.3.1 Hilfe zur Pflege – innerhalb von Einrichtungen - Bezirke

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 4.3.1.1:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Einrichtungen in Berlin am 31.12 in den Jahren 2009 bis 2013 nach Bezirken

Bezirke/Jahr	2009	2010	2011	2012	2013
Mitte	1.275	1.341	1.342	1.334	1.291
Veränderung zum Vorjahr	-3,5 %	5,2 %	0,1 %	-0,6 %	-3,2 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
Friedrichshain-Kreuzberg	782	779	799	794	780
Veränderung zum Vorjahr	-4,6 %	-0,4 %	2,6 %	-0,6 %	-1,8 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
Pankow	1.052	1.150	1.172	1.205	1.181
Veränderung zum Vorjahr	-2,6 %	9,3 %	1,9 %	2,8 %	-2,0 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
Charlottenburg-Wilmersdorf	1.108	1.059	1.118	1.084	1.056
Veränderung zum Vorjahr	-4,4 %	-4,4 %	5,6 %	-3,0 %	-2,6 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,4	0,3	0,4	0,3	0,3
Spandau	882	894	945	908	935
Veränderung zum Vorjahr	-2,0 %	1,4 %	5,7 %	-3,9 %	3,0 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
Steglitz-Zehlendorf	914	957	963	959	966
Veränderung zum Vorjahr	-1,8 %	4,7 %	0,6 %	-0,4 %	0,7 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
Tempelhof-Schöneberg	1.018	1.035	1.057	1.101	1.077
Veränderung zum Vorjahr	0,7 %	1,7 %	2,1 %	4,2 %	-2,2 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
Neukölln	974	1.005	1.029	1.049	1.083
Veränderung zum Vorjahr	-9,1 %	3,2 %	2,4 %	1,9 %	3,2 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
Treptow-Köpenick	720	763	803	828	852
Veränderung zum Vorjahr	0,6 %	6,0 %	5,2 %	3,1 %	2,9 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
Marzahn-Hellersdorf	735	714	738	777	773
Veränderung zum Vorjahr	0,7 %	-2,9 %	3,4 %	5,3 %	-0,5 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
Lichtenberg	1.591	1.645	1.703	1.768	1.759
Veränderung zum Vorjahr	-4,6 %	3,4 %	3,5 %	3,8 %	-0,5 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,6	0,6	0,7	0,7	0,7
Reinickendorf	742	832	843	850	847
Veränderung zum Vorjahr	-4,4 %	12,1 %	1,3 %	0,8 %	-0,4 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / AfS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Die meisten Berlinerinnen und Berliner, welche Hilfe zur Pflege innerhalb von Einrichtungen benötigen, werden mit Stand vom 31.12.2013 in den Bezirken Lichtenberg, Mitte und Pankow betreut, wobei der Bezirk Lichtenberg auch die in Einrichtungen außerhalb Berlins untergebrachten Personen für alle Bezirke mitbetreut. Die größten Steigerungsraten der Zahl der Personen, die Hilfe zur Pflege in Einrichtungen bezogen, traten im Vergleich zum Vorjahr in Neukölln (+3,2 %), Spandau (+3,0 %) und Treptow-Köpenick (+2,9 %) auf. Rückläufig waren die Zahlen am stärksten in Mitte (-3,2 %) und Charlottenburg-Wilmersdorf (-2,6 %).

Der Anteil der Empfängerinnen und Empfänger gemessen an der jeweiligen bezirklichen Einwohnerzahl lag in allen Bezirken zwischen 0,3 und 0,4 %, Lichtenberg ausgenommen.

4.4 Hilfe zur Pflege – Altersstruktur

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 4.4.1:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12 in den Jahren 2009 bis 2013 nach Altersgruppen

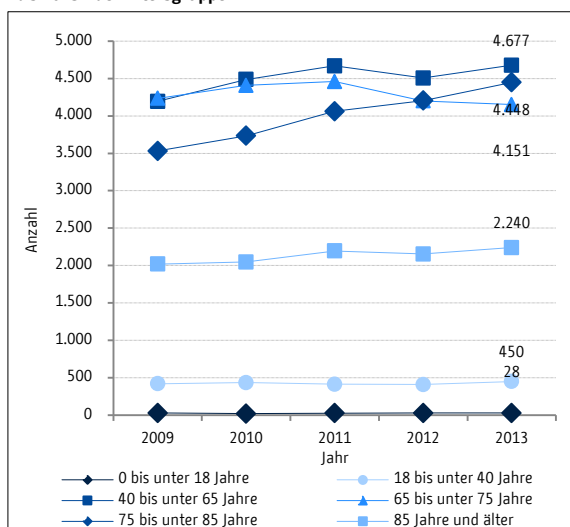
Altersgruppen/Jahr	2009	2010	2011	2012	2013
HzP a.E.					
0 bis unter 18 Jahre	28	20	27	29	28
Veränderung zum Vorjahr	-74,1 %	-28,6 %	35,0 %	7,4 %	-3,4 %
18 bis unter 40 Jahre	420	434	414	410	450
Veränderung zum Vorjahr	794,2 %	7,0 %	4,0 %	-3,5 %	3,8 %
40 bis unter 65 Jahre	4.194	4.488	4.669	4.506	4.677
Veränderung zum Vorjahr	3,2 %	7,0 %	4,0 %	-3,5 %	3,8 %
65 bis unter 75 Jahre	4.234	4.408	4.459	4.201	4.151
Veränderung zum Vorjahr	-0,3 %	4,1 %	1,2 %	-5,8 %	-1,2 %
75 bis unter 85 Jahre	3.532	3.734	4.061	4.204	4.448
Veränderung zum Vorjahr	3,2 %	5,7 %	8,8 %	3,5 %	5,8 %
85 Jahre und älter	2.020	2.048	2.195	2.153	2.240
Veränderung zum Vorjahr	-3,3 %	1,4 %	7,2 %	-1,9 %	4,0 %
HzP i.E.					
0 bis unter 18 Jahre	12	8	8	9	8
Veränderung zum Vorjahr	0,0 %	-33,3 %	0,0 %	12,5 %	-11,1 %
18 bis unter 40 Jahre	163	177	182	179	185
Veränderung zum Vorjahr	-9,4 %	8,6 %	2,8 %	-1,6 %	3,4 %
40 bis unter 65 Jahre	1.961	2.084	2.188	2.290	2.286
Veränderung zum Vorjahr	-2,6 %	6,3 %	5,0 %	4,7 %	-0,2 %
65 bis unter 75 Jahre	2.628	2.636	2.633	2.584	2.533
Veränderung zum Vorjahr	-3,5 %	0,3 %	-0,1 %	-1,9 %	-2,0 %
75 bis unter 85 Jahre	2.828	3.035	3.243	3.432	3.500
Veränderung zum Vorjahr	-1,0 %	7,3 %	6,9 %	5,8 %	2,0 %
85 Jahre und älter	4.201	4.234	4.258	4.163	4.088
Veränderung zum Vorjahr	-4,4 %	0,8 %	0,6 %	-2,2 %	-1,8 %

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Die weitaus meisten Personen, die Leistungen der Hilfe zur Pflege in Anspruch nehmen, sind über 65 Jahre alt. In Einrichtungen zeigt sich diese Struktur noch deutlicher als außerhalb von Einrichtungen.

Abbildung 4.4.1:

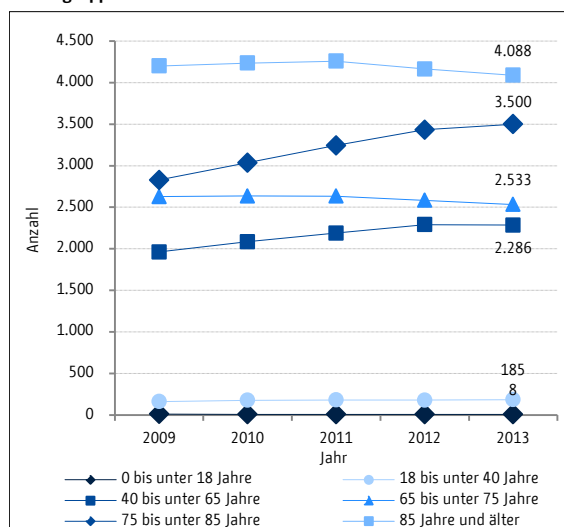
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII außerhalb von Einrichtungen in Berlin am 31.12. in den Jahren 2009 bis 2013 nach Altersgruppen



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Abbildung 4.4.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Einrichtungen in Berlin am 31.12. in den Jahren 2009 bis 2013 nach Altersgruppen



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Tabelle 4.4.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2009 bis 2013 nach Altersgruppen, Anteil an der Bevölkerungsgruppe in %

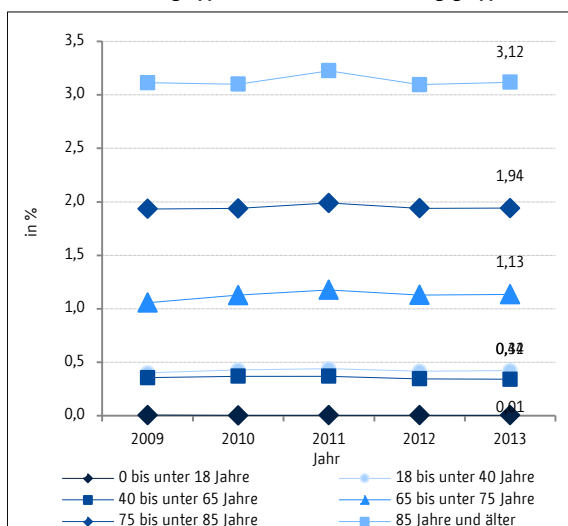
Altersgruppen/Jahr	2009	2010	2011	2012	2013
HzP a.E.					
0 bis unter 18 Jahre	0,01	0,00	0,01	0,01	0,01
18 bis unter 40 Jahre	0,40	0,43	0,44	0,42	0,42
40 bis unter 65 Jahre	0,36	0,37	0,37	0,35	0,34
65 bis unter 75 Jahre	1,06	1,13	1,18	1,13	1,13
75 bis unter 85 Jahre	1,93	1,94	1,99	1,94	1,94
85 Jahre und älter	3,11	3,10	3,23	3,09	3,12
HzP i.E.					
0 bis unter 18 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18 bis unter 40 Jahre	0,02	0,02	0,02	0,02	0,02
40 bis unter 65 Jahre	0,17	0,17	0,18	0,19	0,19
65 bis unter 75 Jahre	0,66	0,67	0,70	0,69	0,69
75 bis unter 85 Jahre	1,55	1,57	1,59	1,58	1,53
85 Jahre und älter	6,47	6,41	6,26	5,98	5,69

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Der Anteil der Hilfeempfängerinnen und -empfänger an der Bevölkerung nimmt sowohl außerhalb von Einrichtungen als auch in Einrichtungen mit dem Alter zu. Während die Steigerung außerhalb von Einrichtungen mit zunehmenden Alter halbwegs linear verläuft und den Höchstwert von 3,12 % in der Altersgruppe der über 85-Jährigen erreicht, ist für die älteste Altersgruppe ab 85 Jahren mit einem Wert von 5,69 % eher eine exponentielle Steigerung des Anteils von in Einrichtungen Leistungsbeziehender festzustellen. Über den gesamten Zeitraum 2009 bis 2013 haben sich die Empfängerquoten in beinahe allen Altersgruppen kaum verändert. Allerdings zeigt die Altersgruppe der über 85-Jährigen in Einrichtungen in den letzten Jahren eine leichte Verringerung der Empfängerquote.

Abbildung 4.4.3:

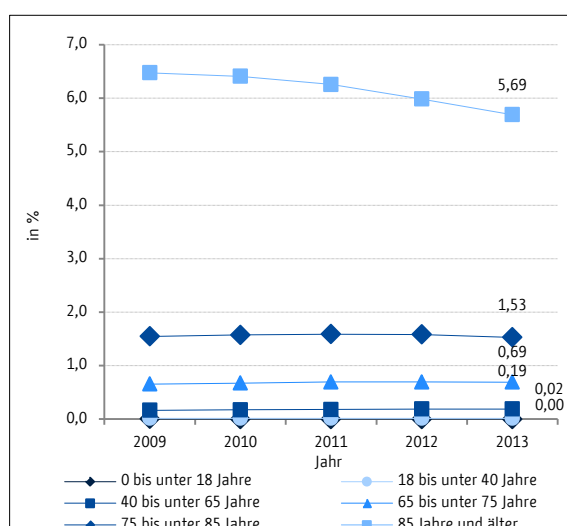
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII außerhalb von Einrichtungen in Berlin am 31.12. in den Jahren 2009 bis 2013 nach Altersgruppen, Anteil an der Bevölkerungsgruppe



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Abbildung 4.4.4:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Einrichtungen in Berlin am 31.12. in den Jahren 2009 bis 2013 nach Altersgruppen, Anteil an der Bevölkerungsgruppe



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 4.4.3:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2013 nach Altersgruppen

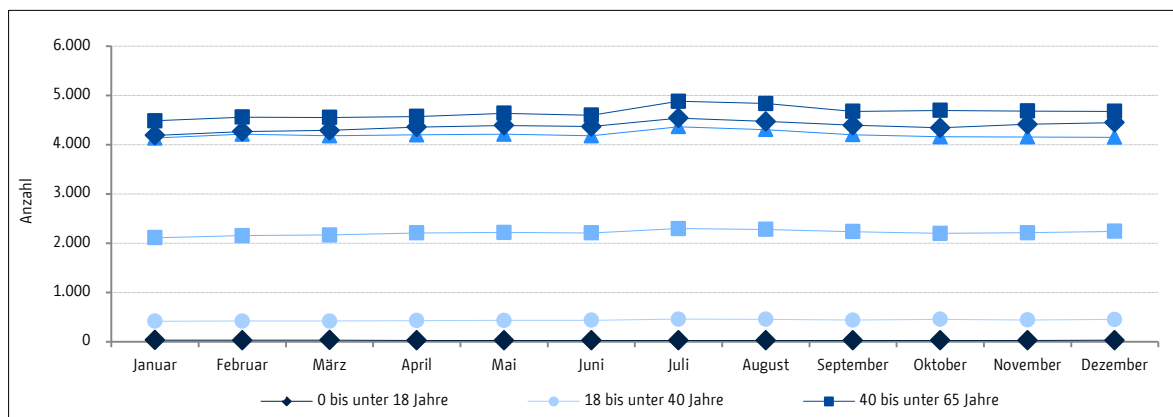
Jahr Altersgruppen	2013											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
HzP a.E.												
0 bis unter 18 Jahre	31	29	31	24	24	24	26	25	26	23	24	28
18 bis unter 40 Jahre	415	416	416	426	430	435	456	453	438	453	440	450
40 bis unter 65 Jahre	4.484	4.560	4.552	4.573	4.636	4.598	4.881	4.835	4.676	4.695	4.684	4.677
65 bis unter 75 Jahre	4.134	4.210	4.180	4.200	4.212	4.180	4.363	4.305	4.202	4.158	4.155	4.151
75 bis unter 85 Jahre	4.190	4.267	4.290	4.359	4.391	4.368	4.538	4.471	4.394	4.341	4.414	4.448
85 Jahre und älter	2.109	2.151	2.164	2.208	2.216	2.206	2.294	2.279	2.232	2.198	2.211	2.240
HzP i.E.												
0 bis unter 18 Jahre	12	9	8	11	11	5	13	10	9	10	10	8
18 bis unter 40 Jahre	185	181	181	189	189	191	193	196	185	179	186	185
40 bis unter 65 Jahre	4.016	4.090	4.087	4.100	4.149	4.125	4.360	4.321	4.184	4.224	4.218	4.196
65 bis unter 75 Jahre	3.468	3.484	3.466	3.480	3.460	3.420	3.546	3.488	3.397	3.356	3.317	3.304
75 bis unter 85 Jahre	3.586	3.532	3.623	3.632	3.638	3.601	3.739	3.685	3.638	3.643	3.641	3.642
85 Jahre und älter	2.631	2.513	2.622	2.628	2.644	2.625	2.755	2.723	2.654	2.676	2.652	2.688

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

Abbildung 4.4.5:

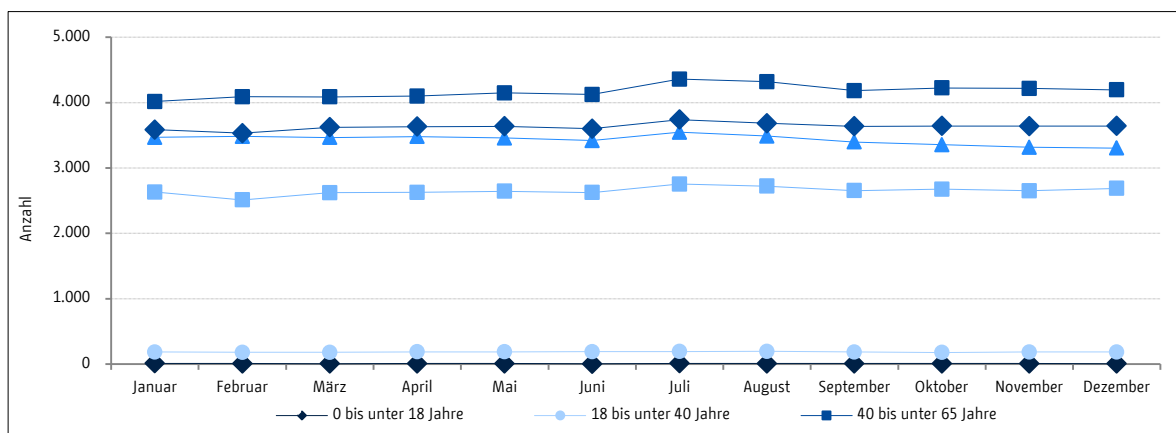
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII außerhalb von Einrichtungen in Berlin am Monatsende im Jahr 2013 nach Altersgruppen



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Abbildung 4.4.6:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Einrichtungen in Berlin am Monatsende im Jahr 2013 nach Altersgruppen



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

4.5 Hilfe zur Pflege – Geschlecht

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 4.5.1:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12 in den Jahren 2009 bis 2013 nach Geschlecht

Geschlecht/Jahr	2009	2010	2011	2012	2013
HzP a.E.					
männlich	5.626	6.044	6.297	6.163	6.413
Veränderung zum Vorjahr	-0,5 %	7,4 %	4,2 %	-2,1 %	4,1 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,3	0,4	0,4	0,4	0,4
weiblich	8.802	9.088	9.528	9.340	9.581
Veränderung zum Vorjahr	0,7 %	3,2 %	4,8 %	-2,0 %	2,6 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
HzP i.E.					
männlich	3.785	4.017	4.273	4.493	4.545
Veränderung zum Vorjahr	-2,8 %	6,1 %	6,4 %	5,1 %	1,2 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,2	0,2	0,3	0,3	0,3
weiblich	8.008	8.157	8.239	8.164	8.055
Veränderung zum Vorjahr	-3,4 %	1,9 %	1,0 %	-0,9 %	-1,3 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,5	0,5	0,5	0,5	0,4

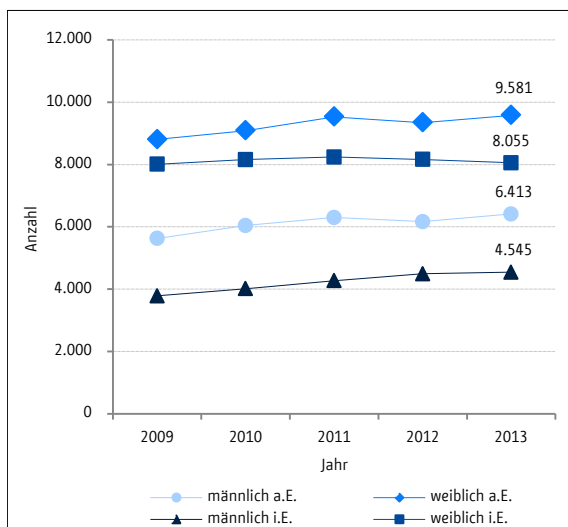
(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Deutlich mehr Frauen als Männer benötigen Pflegeleistungen gemäß SGB XII. Außerhalb von Einrichtungen sind 6 von 10 Leistungsempfängenden weiblich. Im Gegensatz zum letzten Jahr stiegen die Empfängerzahlen 2013 bei Frauen und Männern geringfügig – bei den Männern auf 6.413 Personen (+4,1 %), bei den Frauen auf 9.581 Personen (+2,6 %). In Einrichtungen dagegen stieg die Zahl der Empfänger an (+1,2 %), während die Zahl der Empfängerinnen leicht sank (-1,3 %).

In beiden Bereichen ist der Anteil weiblicher Empfänger an der Bevölkerung geringfügig größer als der der männlichen Empfänger.

Abbildung 4.5.1:

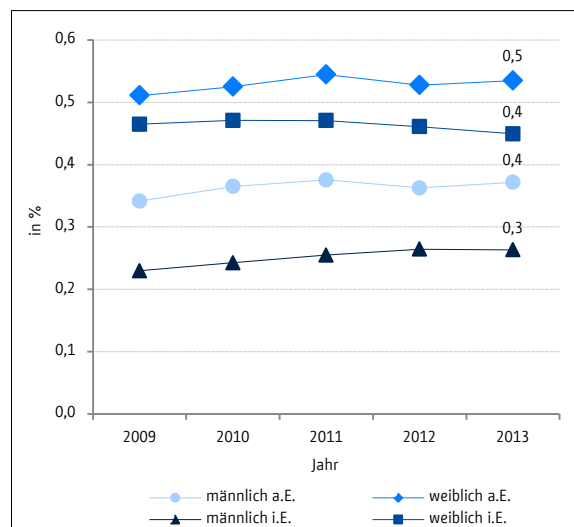
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2009 bis 2013 nach Geschlecht



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Abbildung 4.5.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2009 bis 2013 nach Geschlecht, Anteil an der Bevölkerungsgruppe



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 4.5.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2013 nach Geschlecht

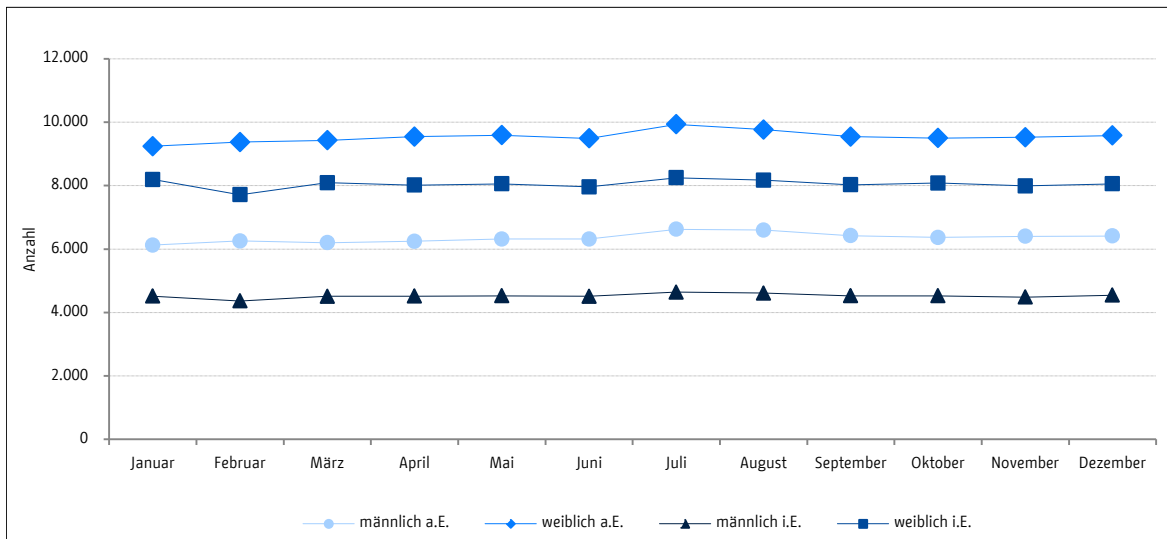
Jahr Geschlecht	2013											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
HzP a.E.												
männlich	6.123	6.257	6.203	6.246	6.319	6.319	6.625	6.600	6.424	6.367	6.404	6.413
weiblich	9.240	9.376	9.430	9.544	9.590	9.492	9.933	9.768	9.544	9.501	9.524	9.581
HzP i.E.												
männlich	4.516	4.364	4.512	4.517	4.528	4.511	4.644	4.610	4.525	4.526	4.484	4.545
weiblich	8.192	7.712	8.091	8.018	8.058	7.962	8.251	8.174	8.025	8.080	7.992	8.055

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

Abbildung 4.5.3:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2013 nach Geschlecht



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

4.6 Hilfe zur Pflege – Staatsangehörigkeit

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 4.6.1:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12 in den Jahren 2009 bis 2013 nach Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit/Jahr	2009	2010	2011	2012	2013
Deutsche	23.269	24.233	25.017	24.874	25.245
Veränderung zum Vorjahr	-1,2 %	4,1 %	3,2 %	-0,6 %	1,5 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8
Ausländer	2.528	2.671	2.862	2.874	2.932
Veränderung zum Vorjahr	34,5 %	5,7 %	7,2 %	0,4 %	2,0 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,5	0,6	0,6	0,6	0,5

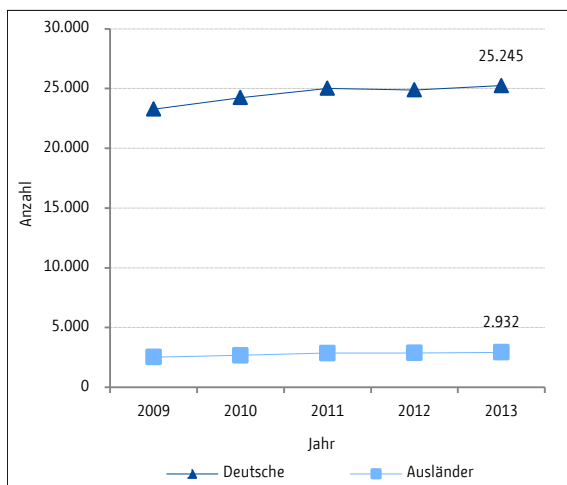
(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Nur ein kleiner Teil der Empfängerinnen und Empfänger besitzt am 31.12.2013 eine ausländische Staatsbürgerschaft (2.932 Personen), auch wenn sich diese Empfängergruppe jährlich vergrößert hat. Die Zunahme der ausländischen Hilfeempfangenden in den Jahren 2009 bis 2013 liegt bei 16,0 %, während die deutsche Empfängergruppe im gleichen Zeitraum um 8,5 % anwuchs.

Bezogen auf die betreffende Bevölkerungsgruppe zeigt sich unter den Ausländern (0,5 %) eine leicht geringere Empfängerquote als unter den Deutschen (0,8 %).

Abbildung 4.6.1:

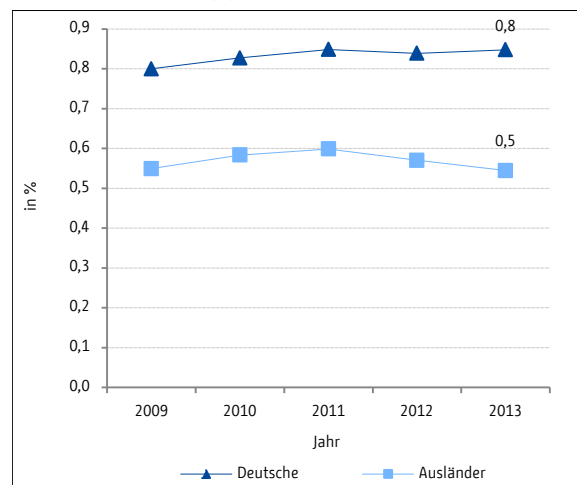
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2009 bis 2013 nach Staatsangehörigkeit



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Abbildung 4.6.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2009 bis 2013 nach Staatsangehörigkeit, Anteil an der Bevölkerungsgruppe



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 4.6.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2013 nach Staatsangehörigkeit

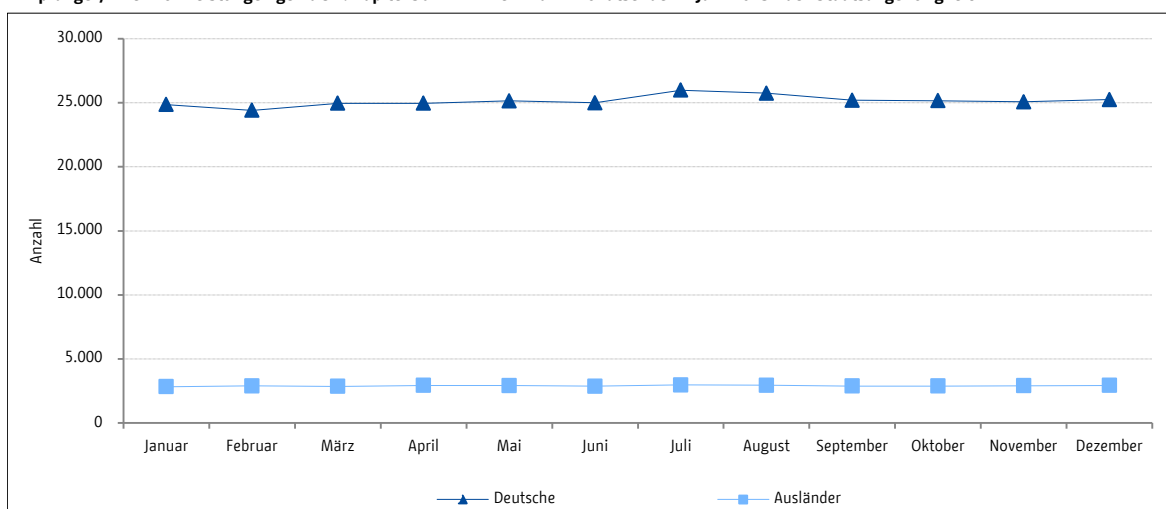
Jahr Staatsangehörigkeit	2013											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Deutsche	24.849	24.403	24.954	24.948	25.145	24.989	25.973	25.740	25.194	25.154	25.068	25.245
Ausländer	2.832	2.903	2.859	2.941	2.922	2.879	2.976	2.952	2.890	2.888	2.918	2.932

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

Abbildung 4.6.3:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2013 nach Staatsangehörigkeit



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

5 Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 5.1:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 8.-9. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12 in den Jahren 2009 bis 2013 nach Leistungsarten

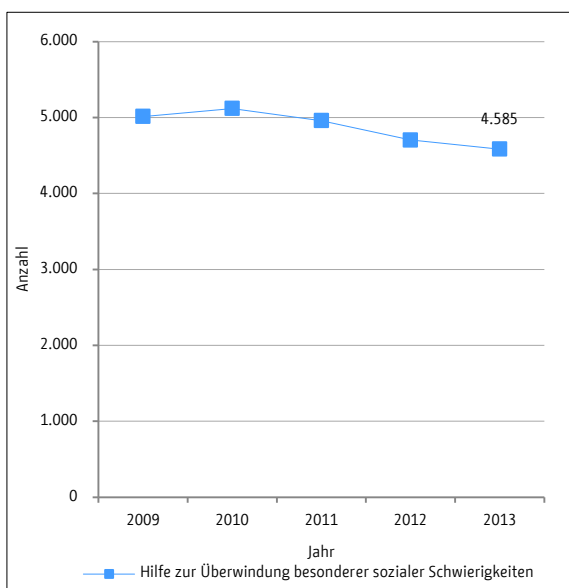
Leistungsarten/Jahr	2009	2010	2011	2012	2013
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	5.014	5.120	4.959	4.705	4.585
Veränderung zum Vorjahr	6,7 %	2,1 %	-3,1 %	-5,1 %	-2,6 %
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	114	129	90	24	13
Veränderung zum Vorjahr	-4,2 %	13,2 %	-30,2 %	-73,3 %	-45,8 %
Altenhilfe	202	207	221	206	60
Veränderung zum Vorjahr	-6,0 %	2,5 %	6,8 %	-6,8 %	-70,9 %
Blindenhilfe	515	537	564	579	579
Veränderung zum Vorjahr	5,5 %	4,3 %	5,0 %	2,7 %	0,0 %
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	24	26	23	17	26
Veränderung zum Vorjahr	14,3 %	8,3 %	-11,5 %	-26,1 %	52,9 %
Bestattungskosten	202	222	205	114	118
Veränderung zum Vorjahr	-6,9 %	9,9 %	-7,7 %	-44,4 %	3,5 %

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Die Empfängerzahlen von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten nach dem 8. Kapitel SGB XII sowie Hilfe in anderen Lebenslagen nach dem 9. Kapitel SGB XII waren am 31.12.2013 im Vergleich zum Vorjahreszeitpunkt rückläufig. Die weitaus größte Empfängergruppe bildeten die Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten mit 4.585 Personen.

Abbildung 5.1:

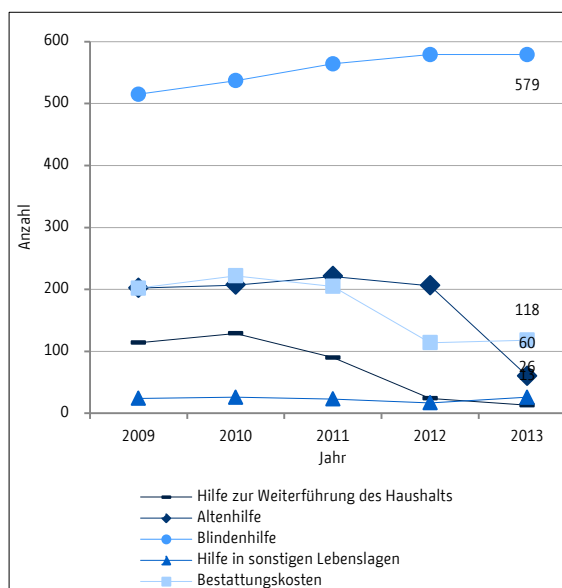
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 8. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2009 bis 2013



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Abbildung 5.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 9. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2009 bis 2013 nach Leistungsarten



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 5.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 8.-9. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2013 nach Leistungsarten

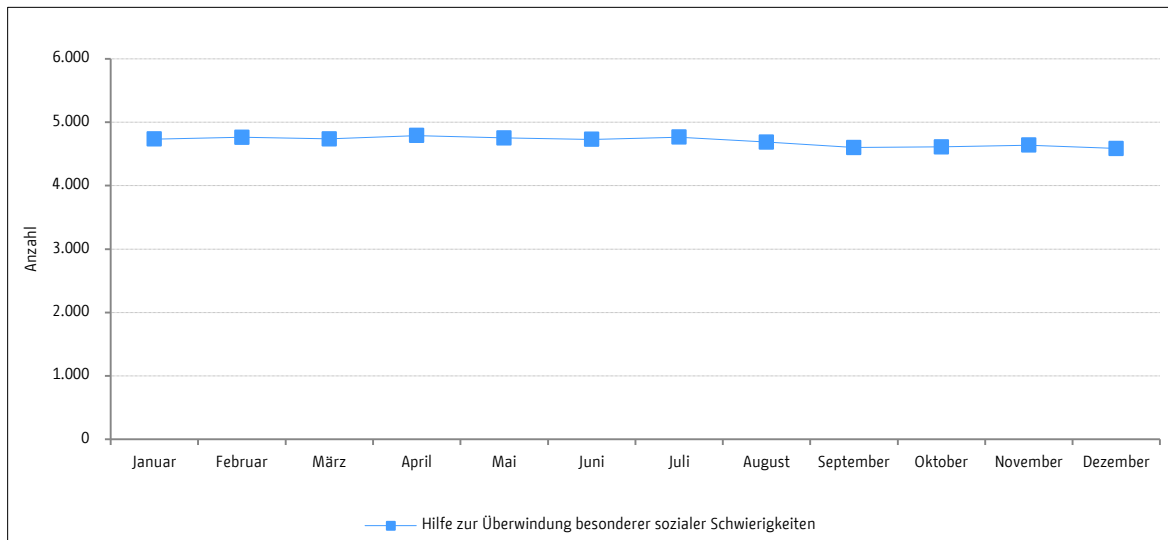
Jahr Leistungsarten	2013											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	4.735	4.763	4.737	4.789	4.752	4.729	4.764	4.687	4.602	4.611	4.640	4.585
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	23	21	13	16	18	18	12	11	10	11	10	13
Altenhilfe	190	180	142	118	101	62	59	63	60	57	60	60
Blindenhilfe	584	580	585	592	591	587	586	593	591	589	581	579
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	27	25	26	24	24	21	26	26	34	24	23	26
Bestattungskosten	167	190	194	200	143	155	157	156	162	124	153	118

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

Abbildung 5.3:

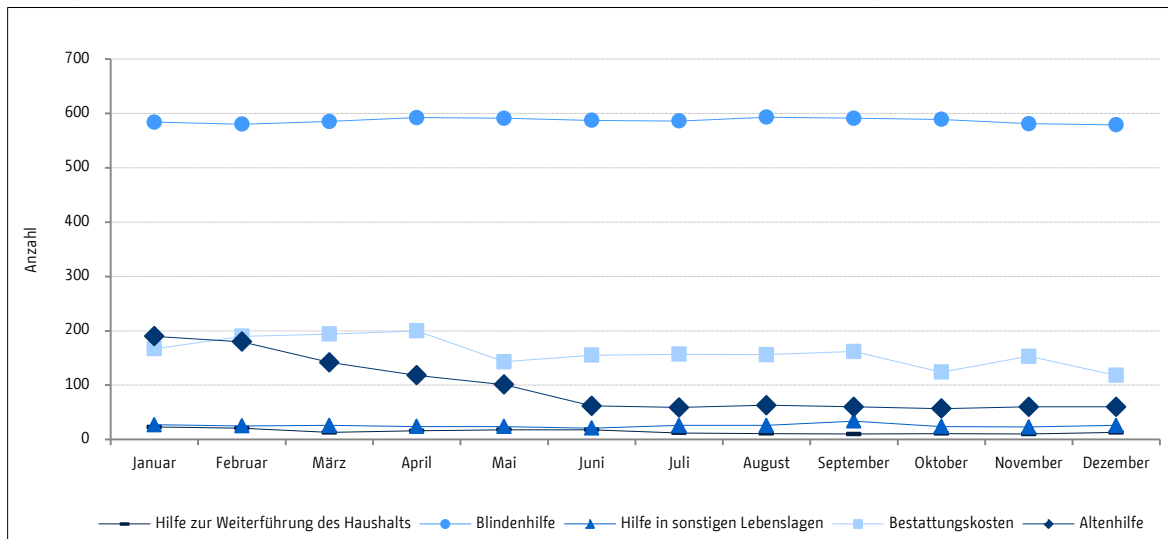
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 8. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2013



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Abbildung 5.4:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 9. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2013 nach Leistungsarten



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Erläuterungen

Rechtsgrundlage

- Zwölftes Buch Sozialgesetzbuch – Sozialhilfe – (Artikel 1 des Gesetzes vom 27. Dezember 2003, BGBl. I S. 3022, 3023), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 7. Mai 2013 (BGBl. I S. 1167) geändert worden ist,
- Neuntes Buch Sozialgesetzbuch – Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen – (Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Juni 2001, BGBl. I S. 1046), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 14. Dezember 2012 (BGBl. I S. 2598) geändert worden ist,
- Fünftes Buch Sozialgesetzbuch – Gesetzliche Krankenversicherung – vom 20. Dezember 1988 (BGBl. I S. 2477, 2482), das zuletzt durch Artikel 4 Absatz 3 des Gesetzes vom 20. April 2013 (BGBl. I S. 868) geändert worden ist,
- § 5 Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (Gesundheitsdienst-Gesetz – GDG) vom 25. Mai 2006 (Gesetz- und Verordnungsblatt für Berlin, 62. Jahrgang, Nr. 19, S. 450 ff.).

Definitionen

Ort der Leistungserbringung außerhalb von Einrichtungen

Hilfeempfangende leben in der Familie oder der eigenen Häuslichkeit. Auch ambulante Behandlungen von voll- oder teilstationär untergebrachten Leistungsberechtigten, die außerhalb der Einrichtung erfolgen, werden als Leistungen außerhalb von Einrichtungen betrachtet. Entscheidend ist der Ort der tatsächlichen Inanspruchnahme der Leistung.

in Einrichtungen

Stationäre oder teilstationäre Leistungen werden in Einrichtungen erbracht. Stationäre Einrichtungen in denen Leistungsberechtigte leben und die erforderlichen Hilfen erhalten sind alle Einrichtungen, die der Pflege, der Behandlung oder sonstigen nach dem SGB XII zu deckenden Bedarfe oder der Erziehung dienen, wie z.B. in Alters- oder Pflegeheimen. Einrichtungen zur teilstationären Betreuung sind insbesondere Tages- und Nachtkliniken, Werkstätten für behinderte Menschen, Tagesstätten für behinderte Kinder, Übernachtungsstätten und dgl., in denen die Leistungsberechtigten für einen nicht unwesentlichen Teil des Tages oder der Nacht oder für einen anderweitig abgegrenzten Zeitraum Aufnahme finden.

Quote

Anteil der Empfängerinnen und Empfänger an der entsprechenden Gruppe der melderechtlich registrierten Einwohnerinnen und Einwohner.

Veränderung

Prozentuale Veränderung zum Vorjahr bzw. Vormonat (Vorjahr bzw. Vormonat = 100%).

Datenquellen

Empfängerinnen und Empfänger

Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales (IT Fachverfahren Soziales - OPEN-PROSOZ).

Ausgaben

Senatsverwaltung für Finanzen (Fachverfahren Profiskal).

Bevölkerung

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (Einwohnermelderegister).

Anmerkung: Aus Gründen der Aktualität, der möglichen Aggregierbarkeit von parallel veröffentlichten Daten bezüglich aller räumlichen LOR-Ebenen (Lebensweltlich orientierte Räume) des Landes Berlin und der Vergleichbarkeit landesinterner Statistiken wird bei der Berechnung von Empfängerquoten bzw. -anteilen auf die Daten des Einwohnermelderegisters zurückgegriffen. Dadurch kann es möglicherweise zu geringfügigen Abweichungen zu anderen Berechnungen auf Basis der Daten der fortgeschriebenen Bevölkerung kommen.

Verlässlichkeit der Daten

Die Daten aus den IT-Fachverfahren und dem Einwohnerregister sind grundsätzlich als zuverlässig anzusehen.

Periodizität

Empfängerzahlen

Jahreszahlen: Bestandserhebung zum Stichtag 31.12. des Jahres.

Monatszahlen: Bestandserhebung zum Monatsende.

Ausgaben

Jahreszahlen: kumulierte Jahresbeträge.

Anmerkung: Empfängerzahlen und Ausgabenbeträge sind aufgrund unterschiedlicher zeitlicher Bezüge nicht unmittelbar miteinander in Bezug zu setzen.